

# **Universitäts- und Landesbibliothek Tirol**

## **Innsbrucker Nachrichten. 1854-1945 1888**

4.8.1888

# Innsbrucker Nachrichten

Fünfunddreißigster Jahrgang.

Samstag

Nr. 178

4. August 1888.

**Abonnements-Preise:** Am Plakate monatlich 60 fr. ö. W., auswärts, mit täglicher Post-Ver sendung, vierteljährig 2 fl. 60 fr.

**Insertate** werden mit 8 fr. ö. W. für die durchlaufende Petitzeile ober deren Raum für die erste, mit 6 fr. für jede folgende Einschaltung berechnet.

**Wochen-Kalender:** Montag 30. Abd. und Sennen. Dienstag 31. Ignaz Vopola. Mittwoch 1. August Petri Kettenf. Donnerstag 2. Alfons Lig. Freitag 3. Stefan Erf. Samstag 4. Damianus. Sonntag 5. Portiunkula Ablass.

**Tirolischer Erinnerungs-Kalender:** 4. August 1532 gebar Königin Anna, Gemahlin Königs Ferdinand, zu Innsbruck Erzherzogin Magdalena, nachmalige Stifterin des Haller Dameusstiftes.

1809. Ruhmvoller siegreicher Kampf der Tiroler gegen den französischen Marschall Desobry bei Oberau im Eisackthale.

5. August 1706. Schloß Hörtenberg fliegt in Folge eines Blitzes, der in das dortige Pulvermagazin schlug, in die Luft.

1765. Peter Leopold, Großherzog von Toskana, Maria Theresias zweitgeborener Sohn, hält zu Innsbruck Hochzeit mit der Infantin Maria Ludovica, König Karl III. von Spanien Tochter. Aus diesem Anlasse wird die Triumphspforte zu Innsbruck erbaut.

1888. Eröffnung des zweiten österreichischen Bundeschießens.

## Zur Tagesgeschichte.

**Oesterreich.** Unter dem Titel: „Amtliche Nachrichten des k. k. Ministeriums des Innern, betreffend die Unfall- und Krankenversicherung der Arbeiter“, wird die genannte Zentralstelle vom 1. September l. Js. an eine periodische Publikation herausgeben, welche nicht bloß ein vollständiges Repertorium der einschlägigen Gesetze, Verordnungen und Erlässe bilden, sondern insbesondere auch Erläuterungen, Beantwortungen eingelaufener Anfragen und aufklärende Aufsätze enthalten und dazu dienen soll, das Verständniß und Interesse für die durch die Versicherungsgesetze zu lösenden Aufgaben zu fördern und deren zweckdienliche, praktische Lösung wirksam zu unterstützen. Die dringende Nothwendigkeit einer solchen Publikation braucht nicht näher nachgewiesen zu werden. Beweis derselben sind die mannigfachen Anfragen, welche schon jetzt, wo die Aktion erst begonnen hat, an das Ministerium des Innern schriftlich und mündlich gestellt werden und welche sich in dem Momente, in welchem die neuen Institutionen praktisch ins Leben treten werden, zweifellos vermehren werden. Dieser Nothwendigkeit hat man auch in Deutschland Rechnung getragen, indem dort seit mehr als vier Jahren zum Zwecke der Belehrung „Amtliche Nachrichten des Reichs Versicherungsamtes“ herausgegeben werden. Die angekündigte Publikation des Ministeriums des Innern wird am 1. und 15. jeden Monats erscheinen und kann wohl schon gegenwärtig als unentbehrlicher Rathgeber für alle Landes- und Bezirksbehörden, Krankenkassen, Versicherungs-

Anstalten, Krankenvereine, Fabrikanten u. s. w. bezeichnet werden. Der Abonnementspreis beträgt ganzjährig 3 fl. für Private und 1 fl. 70 kr. für Behörden und Aemter und kann die fragliche Publikation bei der Hof- und Staatsdruckerei, welche den Druck und Verlag übernommen hat, sowie bei allen Postämtern abonniert werden. Wir brauchen wohl nicht hervorzuheben, daß die allgemeine Verbreitung dieser Publikation im Interesse aller an der Arbeiter-Versicherung theilhabenden, so zahlreichen Kreise gelegen ist. — Wie Glas Naroda berichtet, hat der Unterrichtsminister die Subvention des czechischen Kommunal-Ober-Gymnasiums in Schlan von 5500 auf 6500 Gulden erhöht. Wie ein czechisches Pilsener Lokalb'att meldet, hätten im Pilsener Schulbezirke die Rückstände an Schulbeiträgen der Gemeinden eine solche Höhe erreicht, daß die Bezirkshauptmannschaft sechzig Gemeinden die Sequestration androhte, falls sie bis zum 15. August die Rückstände nicht begleichen.

Deutschland. Eine sehr bemerkenswerthe Kundgebung gegen die Freimaurer enthält das Organ Bismarcks, die „Nordd. Allg. Ztg.“ Bekanntlich war Kaiser Friedrich ein eifriger Anhänger und Förderer der Freimaurerei, und es ist begreiflich, daß diese Vereinigung bestrebt war, auch den neuen Kaiser für ihre Bestrebungen zu interessiren. Nun scheint man aber in dieser Sache denn doch zu unüberlegt vorgegangen zu sein, und so brachten denn die Berliner Großloge nahestehenden Blätter bereits die Meldung von der erfolgten Einführung des Kaisers Wilhelm in die Andreas-Loge. Auf diese Meldung bezieht sich nun die „Norddeutsche“ und bezeichnet sie als „absolut erfunden.“ Der Ton, in welchem die Zurückweisung erfolgte, läßt annehmen, daß man bei Hofe von nun ab nicht mehr die Thätigkeit der Freimaurer mit Wohlwollen verfolgen oder gar zu unterstützen geneigt sein dürfte.

Italien. In den letzten Tagen fanden abermals in mehreren Städten Italiens Gemeindevahlen statt, wobei in Palermo, Neapel, Catania und Messina ebenfalls, wie bei den vor einiger Zeit an anderen Orten stattgefundenen, die Liberalen siegten.

Holland. In Holland ist die Einrichtung der Zehnten noch ziemlich verbreitet. In den letzten Jahren macht sich das Streben nach deren Abschaffung unter den Zehntpflichtigen immer mehr geltend. Aus Deutlichem wird neuerdings berichtet, daß in dortiger Gegend eine Versammlung von Bauern den Beschluß gefaßt habe, den Fürsten von Hohenzollern-Sigmaringen den bis jetzt unverweigerlich bezahlten Zehnten von nun an nicht mehr zu entrichten und es auf einen bezüglichen Prozeß ankommen zu lassen. Der Fürst solle vorerst den Beweis für seine Berechtigung zur Erhebung des Zehnten erbringen. Die theilhabenden Bauern haben die geforderten Beträge unter Vorbehalt deponirt und erwarten nunmehr jenen Berechtigungsnachweis oder die gerichtliche Entscheidung.

Asien. Nach amtlicher Meldung wurden die Häupter der Empörung in Bantam (Batavia) mit Hilfe der einheimischen Bevölkerung gefangen, wobei einige, welche sich widersetzten, getödtet wurden.

Afrika. Nach E. Bannings Angaben in seinem Werke „Die politische Theilung Afrikas“ betrug die Ausgaben des Kongostaates im Jahre 1887 insgesamt 1,891.190 Fr. Dieselben sind fast ausschließlich aus den Privatmitteln des Souveräns, des Königs Leopold bestritten worden. — Wie Reuters Bureau aus Durban unter dem 1. ds. meldet, hat sich der mit dem König Dinizulu verbündete Häuptling Tomkeli unterworfen und die Auslieferung der

Personen, von denen vor einiger Zeit mehrere europäische Handelsleute geplündert und getödtet wurden, zugesichert.

**Amerika.** Die Abnahme der Staatsschuld im Monat Juli beträgt 4,137,298 Dollars, an Geld sind in der Staatskasse 646,123,367 Dollars.

**Australien.** In der in Nordaustralien gelegenen Ansiedelung Kormanton trug sich eine entsetzliche Mordthat zu. Am Abend des 14. Juli wurde im Lager der Malaien ein Fest gefeiert, als plötzlich einer derselben einen Dolch ergriff und drei Weiße, John Fitzgerald, Christian Uleriga und J. H. Davis ermordete. Die unglücklichen Opfer wurden fürchtbar verstümmelt und ihnen der Kopf fast vom Rumpfe getrennt. Die Aufregung der Einwohner wurde groß. Sie hielten ein Entrüstungsmeeting und ersuchten die Regierung, sofort alle Ausländer aus dem Lande zu weisen. Nach Schluß der Versammlung wurde das malayische Lager erstürmt, wobei 18 Häuser dem Erdboden gleich gemacht wurden.

### **Sokales und Verschiedenes.**

Wasserstand des Jun 14.

Koll- u. Schwimmbad der Bade- u. Waschanstalt 17° R. — Städtische Schwimmschule 17° R.  
Schwimmschule in Büchsenhausen 16° R.

**(Personalmeldungen.)** Zu Oberärzten in der Reserve wurden ernannt die militär-ärztlichen Cheven erster Klasse in der Reserve, Doktoren der gesammten Heilkunde Anton Scheiber, des Garnisonspitals Nr. 10 in Innsbruck, beim Dragoner-Regiment Kaiser Ferdinand Nr. 4 und Anton Lusenberger, des Garnisonspitals Nr. 10 in Innsbruck, mit Befassung in seiner dormaligen Eintheilung; ferner wurden der Hauptmann erster Klasse Leopold Höß, des Infanterie-Regiments Erzherzog Rainer Nr. 59, bei Einreichung in den Status der Offiziere in Lokalanstellungen, als Evidenz- und Verwaltungs-Offizier zum Landesbeschützen-Bataillon Innsbruck-Wippthal Nr. 2, übersezt und den nachbenannten Personen des Civilstandes die früher bekleidete Offizierscharge im Verhältnisse „der Evidenz“ der k. k. Landwehr, und zwar bei den Landwehr-Fußtruppen verliehen: die Oberlieutenants-Charge dem Baumeister Franz Mayer; die Lieutenants-Charge dem k. k. Realschullehrer Fortunat Bertolasi und dem k. k. Bergverwalter Anton Edlen v. Bosch.

**(In der städt. Leihanstalt),** Fleischbankgebäude ersten Stock, gelangen Montag den 6. und Dienstag den 7. August die Pfänder der verjährten Pfandscheine, gegen sogleiche Barzahlung, zur Versteigerung.

**(Sonneneinsterniß.)** Am 7. ds. ereignet sich eine Sonneneinsterniß, die aus dem Grunde hoch interessant ist, weil sie zu den kleinsten partiellen Finsternissen gehört, die in diesem Jahrhundert stattgefunden haben. Bei dieser Verfinsternung stehen Sonne und Mond im Sternbilde des Krebses. Die Finsterniß beginnt abends um 6 Uhr 8 Min. und endet um 8 Uhr 15 Min. Die Größe der Verfinsternung für die Erde überhaupt besteht nur in 0,2 des Sonnendurchmessers. In unsern Gegenden, wird man mit freiem Auge (geschützt durch einfach dunkles Glas) kaum etwas von der Bedeckung der Sonne durch den Mond wahrnehmen, — wohl aber mit bewaffnetem Auge, also mit einem Fernrohre. Ungefähr um 6 Uhr 36 M., kurz vor Sonnenuntergang, wird man eine ganz kleine, aber deutliche Verdunklung des Sonnenranbes — beinahe gleich einer sehr scharfen Tangirung — bemerken können. Natürlich gehört vor Allem zur Beobachtung gutes Wetter und hoffen wir, daß diese, wenn auch sehr

kleine Finsterniß, eine Aenderung der Witterung hervorbringe und den Jupiter pluvius zum Rückzuge zwingt.

**(Freiwillige Feuerwehr.)** Am letzten Mittwoch fand die außerordentliche Generalversammlung behufs der Delegirtenwahlen für den Bezirksfeuerwehrtag und den Ganttag statt. Die Versammlung, welche von 142 Mann besucht war, wurde vom Oberkommandanten eröffnet, der hiebei den in der Versammlung in Vertretung des Bürgermeisters anwesenden Vicebürgermeister Herrn Wilhelm Greil herzlich willkommen hieß. Einstimmig wurden hierauf die Anträge der Kommandantschaft angenommen, wodurch den Ordnungsmännern gleiche Rechte und Pflichten wie den aktiven Feuerwehrmännern eingeräumt und weiters die Schlauchmannschaft unter einen gemeinsamen Obmann gestellt wird, der sie im erweiterten Ausschusse zu vertreten und die Exercitien zu leiten hat. Herr Vicebürgermeister, Wilhelm Greil, ergriff nach Beendigung dieser Verhandlungen das Wort, und überbrachte den zwei wackeren Männern, die beim Brande des Schumacher'schen Etablissements fünf Menschen vom Tode des Ersticken retteten, die Anerkennung des Stadtmagistrates und der Kommandantschaft in Gestalt von Diplomen die beiden muthigen, umsichtigen Männer sind Herr Alois Defner, Steigerrottenführer im zweiten Zuge und Franz Kerber, Kommandant des zweiten Zuges. Mit ungetheilter Freude wurden die den Ueberreichungsakt begleitenden Worte des Herrn Vicebürgermeisters von den Anwesenden aufgenommen. Außer diesen beiden Diplomen hatte der Vertreter der Stadt auch noch die angenehme Pflicht, an 21 Feuerwehrmänner Anerkennungsdiplome zu vertheilen und zwar an 19 Mann für 10jährige und an 2 Mann für 20jährige ununterbrochene Dienstzeit bei der freiwilligen Feuerwehr und er beendete diesen Akt damit, daß er den soeben Ausgezeichneten den Dank des Gemeinderathes für ihr wackeres Aushalten bei der Feuerwehr aussprach, sie aber zugleich auch bat, auch fernertreu und wacker zur edlen Feuerwehrsache zu halten. Der Vorsitzende dankte dem Herrn Vicebürgermeister für die anerkennenden Worte, er dankte auch der Bschdirektion, daß sie die Generalversammlung dazu ersahen, so viele Feuerwehrkameraden zu ehren und insbesondere dankte er derselben für die Auszeichnung der Kameraden Defner und Kerber und bedauert nur das eine, daß es nicht mehr möglich war, den dritten Wackern im Bunde, den Kameraden August Lerch, Steigerrottenführer des vierten Zuges, der bei überwählter Lebensrettung die Vergung der Geretteten über die Leiter glücklich zu Stande brachte, auch zu ehren, da derselbe leider seit 6. Mai ds. Js. im Grabe ruht; jedoch pietätvoll möge auch seiner heute gedacht sein. Nachdem die nun folgenden Toaste verklungen waren wurde zur Wahl der Delegirten zu dem am 12. August d. Js. in Wattens abzuhaltenden Bezirksfeuerwehrtag geschritten. Die Wahl fiel auf die Herrn Alois Epp, Franz Kerber, Josef Briz, Johann Hoppichler und Anton Halbeis als Delegirte und Anton Gratl, Max Klammer, Alois Müller, Alois Defner und Johann Rasner als Ersatzmänner. Zu dem am 1. und 2. September in Sterzing stattfindenden Gantage der deutschtirolischen Gauverbands-Feuerwehren wurden die Herren Baron Grass, Alois Epp und Anton Nußbaumer als Delegirte und Josef Briz, Christof Hummel und Anton Gratl als Ersatzmänner gewählt. Während des Scrutiniums zu den Wahlen wurden einige Anträge besprochen, die seitens der Innsbrucker Feuerwehr theils beim Bezirksfeuerwehrtage, theils beim Gantage eingebracht werden.

(Kaiserjubiläumsfeier im Stubai.) Am 19. ds., am Sonntag nach dem Geburtstage des Kaisers, wird im Stubai die Feier des 40jährigen Regierungsjubiläums Sr. Majestät begangen. Als Festort ist Vulpnes, der Mittelpunkt des Thales und Sitz reger Industrie bestimmt. Vormittags findet ein Festgottesdienst mit Festpredigt statt. Um 12 Uhr beginnt im Garten des Pfurtscheller'schen Gasthauses das Festmahl (das Bedeck ohne Wein 1 fl. 50 kr.). Nach dem Nachmittagsgottesdienste folgt der Festzug, woran sich die gesammte Schulsugend von Vulpnes mit blumenstreuenden Mädchen und Standarten tragenden Knaben, geführt von einer Feuerwehr-Abtheilung, betheiligen wird. Unter Mitwirkung der Musikkapellen von Vulpnes und Telfes (und vielleicht noch einer dritten) folgen dann in geschlossenen Kolonnen die schöne Schützenkompagnie des Dorfes, die Standschützen und der Veteranenbund des Thales, letzterer in alter Nationaltracht, mit der alten Spingiser Fahne und der Neustifter Schützenfahne. Von 5 Pferden gezogen, erscheint sodann ein sinnreich geschmückter Festwagen mit der Tirolia und der Industria (welche zwei schöne Mädchen des Dorfes darstellen) umgeben von ergrauten Tiroler-Schützen und Repräsentanten der blühenden Eisen- und Metallwaaren-Industrie des Thales und Ortes in ihren Arbeitskostümen und beschäftigt, wie in ihren Werkstätten, ebenso von Vertretern der ehrsamten Weibenei. Der Zug bewegt sich durch das ganze Dorf und erreicht sein Ziel oberhalb des Kirchplatzes an jener Stelle, wo das neue Schulhaus der Gemeinde erbaut werden soll, welches in erster Reihe dem Kuraten Dr. Theodor v. Alpenheim zu verdanken sein wird. Dort angelangt, erfolgt die Grundsteinlegung desselben. Nach derselben wird auf den Festplatz in den sehr geräumigen Garten des Platzwirthes Krösbacher gezogen, wo vom Seelsorger die Feirrede gehalten wird, der sich auch andere Ansprachen anschließen werden. Den Rest des Tages füllen auf dem hübsch geschmückten Festplatze die Produktionen der beiden Musikkapellen, der Sänger des neu errichteten Gesellenvereins und der Nationalsänger-Gesellschaft Gleirscher von Blöfen aus.

(Brand.) In Neuhof bei Temesvar sind 31 Wohnhäuser mit großen Getreide- und Futtervorräthen ein Raub der Flammen geworden. In der Bevölkerung herrscht großes Elend.

(Berunglücker Tourist.) Am 1. ds. wurde, wie aus Aussen berichtet wird, der seit Sonntag vermisste Sudarbeiter St. Hildebrand von einem Jäger bei der Handler-Alm auf dem Zinken als Leiche aufgefunden. Der junge Mann war beim Blumenpflücken abgestürzt.

(Ehrensneider Bismard.) Die Berliner Schneider-Zunft hat anlässlich ihres 600jährigen Jubiläums den Fürsten Bismard zum Ehrenmeister ernannt. Der Reichskanzler hat die Ehrenmeisterschaft angenommen.

(Ein theurer Fächer.) Unter den Hochzeitsgeschenken, welche die Kaiserin Eugenie ihrer Nichte, der Prinzessin Läticia Bonaparte, anlässlich deren im September in Turin stattzufindenden Vermählung mit des Königs Humbert Bruder, dem Prinzen Amadeo, geben wird, befindet sich auch ein prachtvoller Fächer im Werthe von über 500.000 Francs. Derselbe hat eine gewisse historische Bedeutung, denn auf diesen Fächer hat Prinz Nulu das zum Schlosse des alten Grafen von Montijo gehörige Gartenhaus gezeichnet. Die Seiten des Fächers sind mit Edelsteinen besetzt. Der Fächergriff besteht aus einem wunderbaren Amethyst. Anlässlich ihres 50. Geburtstages hatte die Kaiserin den Fächer von ihrem Sohne, dem nunmehr todtten Prinzen, als Geschenk erhalten.

(Selbstmorde in Frankreich.) Für das ganze Land belief sich im verfloffenen Jahre die Zahl der Selbstmorde auf 7572; auf Paris und das Seine-Departement allein entfallen hievon 1420, also beinahe  $\frac{1}{5}$ , während der Bevölkerungstärke gemäß dieses Verhältniß sich nur auf  $\frac{1}{15}$  stellen dürfte. Der Monat, welcher die meisten Selbstmorde liefert, ist in Frankreich der Juli; er weist die Ziffer 790 auf, wogegen diejenige der andern Monate sich auf durchschnittlich 550 bis 600 stellt. Nur der schöne Monat Mai kommt dem Juli nahe; seine Ziffer ist 781. Die Lebensmüdigkeit äußert sich also am stärksten, wenn die Natur in ihrem vollen Glanze prangt. Die härtesten Monate des Jahres sind im Gegentheil diejenigen, welche die wenigsten Fälle freiwilligen Todes aufweisen: der November 506, der Dezember nur 455, woraus schon zu ersehen, daß nicht Hunger und Noth zumeist das Dasein unerträglich zu machen scheinen. Die Zahl der Frauen, welche zum Selbstmord schreiten, ist derjenigen der Männer sehr untergeordnet: gegen 5964 Männer haben sich nur 1608 Frauen entleibt; im Seine-Departement speciell bilden die Frauen mit 295 nur  $\frac{1}{6}$  der Gesamtziffer. Die häufigsten Selbstmorde kommen im Alter von 50 bis 60 Jahren vor. Für Paris und Umgebung vertheilen sich die Fälle wie folgt zwischen den verschiedenen Altersstufen: unter 16 Jahren 11 Fälle, von 16 bis zu 21 Jahren 72, von 21 bis zu 30 Jahren 182, von 30 bis zu 40 Jahren 194, von 40 bis zu 50 Jahren 279, von 50 bis zu 60 Jahren 290, von 60 bis zu 70 Jahren 197, von 70 bis zu 80 Jahren 53, von 80 Jahren und darüber 16, in unbestimmtem Alter 126 Fälle. Als häufigste Ursache der Selbstmorde verzeichnet die Statistik: Irrsinn 1975 Fälle; das Verlangen, sich physischen Leiden zu entziehen, 1228; nicht näher definirter häuslicher Kummer 975; Trunksucht 809; Noth oder Furcht vor ihr 483; Störung der Vermögensverhältnisse 305; Lebensüberdruß und verschiedene Widerwärtigkeiten 287; gestörte Liebe und Eifersucht 227. Durchgehends ist die Vorliebe bei der Anwendung der verschiedenen Todesarten in allen Departements: der Strick und das Wasser. 3303 Personen haben sich erhängt, 2069 haben sich ertränkt, 906 haben sich erschossen, 916 haben sich mit Kohlendunst erstickt. Diese Todesart bildet jedoch insofern eine Ausnahme, als die Pariser Selbstmörder ihr besonders zugethan sind; von jenen 616 Fällen kommen 277 auf die Hauptstadt. Man hat einen einzigen Fall freiwilligen Hungertodes; er gehört zu der Zahl der Frauenelbstmorde.

### Der Festzug der Centennarfeier in München.

(S c h l u ß.)

Die k. Erzgießerei, der König Ludwig I. so hohes Interesse schenkte, die ihre hohe Blüthe unter ihm erreichte, die ihren Weltruf ihm verdankt, hat sich eine epochemachende Leistung ihrer Anstalt zum Typus ihrer Gruppe ausgewählt. Auf einem von 8 Schimmeln gezogenen Wagen ist der Kopf der Bavaria in derselben Weise aufgebaut, wie derselbe geschmückt im Jahre 1850 und begleitet von den Arbeitern der Gießerei im festlichen Aufzuge zur Ruhmeshalle geführt wurde. Die Seiten des Wagens sind mit dem bayerischen Wappen und mit den Bildnissen der inzwischen dahingegangenen Männer geschmückt, welche vorzugsweise an der Errichtung der Bavaria mitgewirkt: Leo v. Klenze, Leo v. Schwanthaler, J. P. Stieglmayer und Ferd. v. Miller sen. Trophäen aus den Werkzeugen des Gießers zusammen gestellt, bauen sich auf den Langseiten

des Wagens auf; Lehrlingen tragen das Modell des Ofens, aus welchem die Bavaria gegossen wurde, und eine Deputation von Arbeitern im gleichen Festanzug, wie bei der Bavaria Enthüllung, begleiten den Wagen. Unter diesen Arbeitern sind vorzugsweise solche, welche an dem Niesenstandbild selbst noch mitgearbeitet oder deren Söhne, die damals als Lehrlinge in der Gießerei beschäftigt gewesen. Von den beiden ältesten Söhnen des Erzgießers, welche damals als kleine Lehrlinge im Zuge waren, sind wieder die beiden ältesten Knaben an derselben Stelle im Zuge, wie damals ihre Väter. Es ist somit das gleiche Bild wie vor 38 Jahren, nur um eine Generation nahezu später, von den Söhnen und Enkeln derer, die damals mitgewirkt, wieder dargestellt. An diese interessante Gruppe reiht sich der Architekten- und Ingenieurverein. Auf einem 6 Meter langen und über 3 Meter breiten drapirten Wagen baut sich ein dekorativer, mit Guirlanden überzogener Sockel mit einem Consolagesims auf. Auf diesem sind die dem Vereine zugetheilten Modelle von Bauten König Ludwigs aufgestellt, das Siegesthor, das Staatsbibliothek- und Archibgebäude u. s. w. Ein in antikem Stile gehaltener vergoldeter Triumphwagen bildet den Mittelpunkt der Gruppe der Schüler der Akademie der bildenden Künste. Darauf steht im weißen griechischen Gewande die „Poësie“ mit der Leiter in der Linken, in der Rechten die Zügel, welche zwei schwarze, von Lenkern geführte Rosse leiten. Modelle des Kunstausstellungsgebäudes, der Glyptothek und der alten Pinakothek werden mitgeführt. Schüler der Akademie und Vertreter des Lehrkörpers geleiten den Wagen. Die berittenen Gestalten des Generals Tilly, des Herzogs Max Emanuel, des Generals Grafen Arco und des Feldmarschalls Fürsten Wrede mit ihrer militärischen Begleitung, in malerischer Treue kopirt, eröffnen die vom Kunstverein gestellte Gruppe. Dann kommen die von 4 Infanteristen (aus der Zeit 1820—1825) getragenen Modelle der Feldherrnhalle und des Kriegsministeriums, begleitet von Soldaten: Garde du Corps, Urastrier, Chevauleger, Artillerist und Trainsoldat aus der Zeit von 1805—1825. Den Schluß dieser Gruppe bilden 5 Soldaten aus der Zeit von 1825. Die Künstlergenossenschaft betheiligte sich wie folgt; Auf einem von 12 reich bekränzten, mit goldenen Geschirren gezierten Schimmeln gezogenem Prachtwagen, unter einem von 6 Säulen getragenen Baldachin, auf dessen Giebeln zwei Siegesgöttinnen stehen mit Schild und Speer, thront die Kolossalbüste des Königs Ludwig I., umgeben von den Genien der Gerechtigkeit und Beharrlichkeit, welche den Schirmherrn der Künste bekränzen. Vorauf ein Opferaltar, auf dessen Stufe die Künste, Malerei, Skulptur und Baukunst, mit ihren Attributen gelagert sind. Der Wagen wird umgeben von 20 Viktorien tragenden Knaben und 20 Blumen und Palmen tragenden griechischen Mädchen. Voraus schreitet ein Herold, eine Reitergruppe von edlen Griechen, eine Musikergruppe mit alten griechischen Instrumenten, welche Fanfaren blasen, zu Fuß. Das Ganze ist die Huldbigung der Münchener Künstler für König Ludwig I. Architektur und Kostüme sind in griechischem Stile. Dem Festwagen folgt ein Ehrengelichte von einer Schaar berittener Jünglinge. Hieran reihen sich die Vorstandschaft der Münchener Künstlergenossenschaft und die Delegirten der übrigen deutschen Künstlervereine (Wien, Berlin, Dresden, Düsseldorf), Kränze mit sich tragend, welche an dem Monumente König Ludwigs I. niedergelagt werden. Hierauf folgt die Münchener Künstlerchaft. Die sämtlichen Deputationen der bayerischen und auswärtigen Städte, zum Theile mit Festwagen, auf welchen Bauren König Lud-

wigs I getragen werden, Zeitgenossen aus der Umgebung des Königs, des Comités der Centenarfeier und eine von 20 Stadttrabanten begleitete Gruppe der Stadtvertretung Münchens, Veteranen zu Pferde und zu Fuß, Ordnungsmannschaft schloßen den Zug ab. — Punkt 10 Uhr erreichte der Zug die Ludwigsstraße, welche mit einer Allee von 200 Flaggenbäumen geschmückt war und deren Gebäude, insbesondere die Feldherrnhalle, das Herzog Max-Palais, das Kriegsministerium, die Staatsbibliothek und das Siegesthor, die reichste Dekoration aufwiesen. Die Zufahrt von der Brienerstraße wurde durch Turner, Veteranen und Chevauxlegers abgesperrt. Zu beiden Seiten der Straße erhoben sich breite und tiefe Festtribünen; in der Mitte rechts stand der Pavillon für das königliche Haus, gerade dem König Ludwig I. Monument gegenüber, welches im Halbkreis von einer mit herrlichem Grün bedeckten Ehrenhalle umgeben war. Hier versammelten sich die Standesherren, der Adel aller Hofrangsklassen, das diplomatische Korps mit allen Herren und Damen, die Mitglieder der beiden Kammern des Landtages und andere Ehrengäste, die Deputationen der k. Hof- und Staatsstellen, der Generalität und des Offizierskorps; die Damenwelt in der festlichsten Toilette, die Würdenträger in großer Uniform. Zwischen 9 und halb 10 Uhr fuhren am Pavillon, von Hochrufen begrüßt, die Mitglieder des kgl. Hauses vor, um halb 10 Uhr traf der Prinz-Regent, mit begeisterten Jubelrufen empfangen, ein und begab sich in den Pavillon. Der Prinz-Regent und die höchsten Herrschaften nahmen an allen Einzelheiten des Festzuges den lebhaftesten Antheil und betheiligten sich an den Beifallszeichen, welche seinen Abtheilungen vom Beginne bis zum Schluß von dem Publikum gesendet wurden. Dasselbe konnte des Beifalls nicht satt werden, denn eine Gruppe übertraf die andere an Eigenart der Erfindung, an Pracht der Ausstattung oder Volksthümlichkeit, wobei zugleich die Anhänglichkeit für altbürgerliche Weise Triumphe feierte, die unsterblichen Schöpfungen des gefeierten Königs auf den Gebieten der Künste aber auf's Neue von Aller Mund gepriesen wurden. Um 12 $\frac{1}{2}$  Uhr kamen die letzten Abtheilungen des Festzuges in der Ludwigsstraße angerückt. Der Huldigungsakt wurde vor dem Monumente König Ludwigs I. zu Ende geführt. Inmitten der glanzvollen Versammlung, umgeben von vielen Hunderten Fahnen und Standarten, tausend Kränzen und Emblemen, erhob sich eine Rednerkanzel. Zunächst bestieg dieselbe der Präsident der Künstlergenossenschaft, Maler Eugen Stieler, zur dankenden Huldigung namens der Künstlergesellschaft, welche, sie bekräftigend Lorbeerkränze am Denkmal niederlegte, nachdem die Sängervereine das Walhalla-Lied abgesungen hatten. Zur Huldigung namens der Stadt richtete der erste Bürgermeister Dr. v. Widenmayer eine schwungvolle Ansprache an die Festversammlung. Stürmische Hochrufe stimmten mit ein, als derselbe mit einem Hoch auf das Königshaus schloß, die Königshymne wurde gesungen, Kanonensalven erdröhnten, und während die Deputationen am Denkmal Kränze niederlegten, läuteten die Glocken aller Kirchen, die Fahnen senkten sich und die Huldigungshymne Rheinbergers gab dem weihewollen Dankes- und Huldigungsakt den würdigsten Abschluß. Auf den Kirchtürmen wurden weiße Fahnen gehißt. Nach halb 2 Uhr verließen die höchsten Herrschaften und die ganze Versammlung den Festplatz. Der Festzug löste sich sodann am Königsplatz auf.

### Vereinsnachrichten.

(Fachverein der Schuhmacher.) Montag den 6. August Monatsversammlung im Gasthaus zur goldenen Rose. Beginn 8 Uhr abends.

(Gemeinde-Feuerwehr Wilten.) Morgen halb 11 Uhr vormittag beim Neuhaus Versammlung sämtlicher Feuerwehrmänner in Uniform zur Musterung und eventuelle Ausrüstung.

(Sängerbund „Eintracht.“) Morgen Besichtigung im Gasthause zum Köpfl in der Au. Beginn 9 Uhr vorm., Ende 10 Uhr abends.

(Germania.) Heute Sängerausflug ins Deßthal. Sammelplatz  $\frac{3}{4}$  8 Uhr abends, Abfahrt 8 Uhr 17 Min. Mitglieder und Gäste sind freundlichst eingeladen.

### Schießstands-Nachrichten.

Berg Isel. Das Offiziers-Gesellschaftsschießen wird bei günstiger Witterung heute nachmittags 5 Uhr beginnen. Von 5—7 Uhr abends findet auf dem Berg Isel das im Sommer übliche Militär-Concert statt.

Pradl. Anlässlich der am 12. ds. stattfindenden Kassiani-Prozession werden die Herren Schützen ersucht, morgen von 10—12 Uhr vorm. die Montouren auszufassen.

Wilten. Heute abends 8 Uhr Wochenversammlung beim Aufschläger mit geselliger Unterhaltung. Wegen entgeltiger Besprechung über den demnächst stattzufindenden Ausflug wird um vollzähliges und pünktliches Erscheinen ersucht. — Morgen findet kein Schießen statt.

### Meteorologische Beobachtungen

an der Anstalt für Meteorologie in Innsbruck

Zeit	In Innsbruck Seeshöhe 578.5 Meter.	Luftdruck (auf 0°C reduc.) Barometerstand in Millimeter	Luft- Temperatur Celsius	Feuchtigkeit in Prozenten	Wind- Richtung und Stärke Scala 1—9 (5=Sturm)	Himmels- Zustand	Regen
3/8.	2 Uhr nachmtg.	714.1	14.8	74	ND 2	ganz bewölkt	
3/8.	8 Uhr abends	715.7	12.4	88	N 2	betto	9
4/8.	7 Uhr morgens	716.5	11.4	83	D 2	halb bewölkt	2

am 3. August höchste Temperatur 15.0°C. tiefste 9.0°C Niederschlag 9.4 Mill. Regen.  
Innsbruck. Mittlerer Barometerstand 709 Mill.

#### Wetterbericht der meteorologischen Anstalt in Zürich vom 3. August.

1. Luftdruck-Minimum: 750—755 mm über dem Centrum Oesterreichs.

2. " Maximum: 775—770 mm über Brest.

3. " Minimum: über Nord-Scandinavien.

Prognose: Windrichtung unbestimmt, abnehmende Bewölkung, ohne wesentliche Niederschläge, wärmer, später Ausheiterung.

### Neuestes.

Wien, 3. Aug. Ein kaiserliches Handschreiben vom 22. v. Mts. an den Reichsfinanzminister v. Kallay drückt die lebhafteste Genugthuung aus über die aus den Berichten des Kronprinzen Rudolf entnommene Förderung der friedlichen, geistigen und materiellen Entwicklung Bosniens und der Herzegowina, dankt Kallay wärmstens für Alles, was zur dauernden Sicherung der Wohlfahrt

und Zufriedenheit der Gesamtbevölkerung bereits geschehen, dankt nicht minder den hiebei redlich mitwirkenden Militär- und Civilbehörden, sowie der letzteren entgegenkommenden Bevölkerung, welche namentlich dazu beigetragen hat, daß dem Kronprinzen der dortige Aufenthalt in bestem Andenken bleiben wird.

Bern, 3. Aug. Infolge anhaltenden Regens herrscht überall starkes Steigen der Gewässer. Die Linie Brienz-Meiringen der Brünigbahn ist zeitweise unterbrochen. Bei Granges (Unterwallis) konnte gestern der Eisenbahnverkehr nur mittelst Umsteigen der Reisenden fortgesetzt werden. Die Gotthardbahn ist bei Uttinghausen überschwemmt, eine Brücke ist beschädigt. Der Bahnverkehr wurde nach kurzer Unterbrechung wiederhergestellt.

Paris, 3. Aug. Der Strike der Erbarbeiter dauert fort. Vormittags durchzogen mehrere Trupps Strikender die Quais, um die Kadfahren der nicht Strikenden und deren Arbeitsgeräthe in das Wasser zu werfen.—Die Syndikatskammer der Rutscher beschloß, daß alle zu deren Verband Gehörende die Arbeit morgen früh verlassen sollen.

### Verstorbene in Innsbruck.

Am 2. Aug. Foppa Josef, Bäcker, led., 32 Jahre alt, an Herzlähmung, Stadtspital. — Rasseiner Alois, k. k. Amtsdienner, 66 Jahre alt, an Lungenlähmung, Innstraße 5.

Am 3. Aug. Cortilia (Veronika) Gaarter, barmh. Professschwester, 28 Jahre alt, an Rippenfellentzündung, Rennweg 20. — Dubsky Anna, Magd, led., 30 Jahr alt, an Milchartuberkulose, Stadtspital. — Winkler Maria, Tagelöhnergattin, 27 Jahr alt, an Lungentuberkulose, Stadtspital.

### Gingefandt.

**Sitzende Lebensweise** bedingt Verdauungsstörungen, Leberanschwellungen, Verstopfung, Hämorrhoiden etc. Diese beheben **Lippmann's Karlsbader Brausepulver**. Erh. in Sch. à 60 fr. und 2 fl. i. d. Apotheken. 83

## An nur solide Parteien

zu vermieten auf Galli zwei sehr freundliche und mor. ensonnige Wohnungen mit 3 und 5 Zimmern etc. Näheres in der Innstraße Nr. 51. 4725

## Eine Wohnung mit 3 Zimmern

und Zugehör ist auf Galli zu vergeben. Höttingerau Nr. 274. Auch ist dort ein schöner großer Hund billig zu verkaufen. 4725

## Ein Buchhaltungs-Praktikant,

Italiener, welcher bereits 8 Monate in einem hiesigen Geschäft war, sucht sogleich Unterkunft. Gefällige Anträge unter „Praktikant“ an die Expedition erbeten. 4672—312

## Feinste Damenstiefletten aus bestem Gamsleder

zu fl. 3.40, Herrenstiefletten mit genähten Sohlen, neueste Form, zu fl. 4.—, Werth fl. 6.—, sowie andere Schuhwaaren aus gutem Leder und ordentliche Arbeit sind zu haben Kiebackgasse Nr. 10. 4601—313

# Dom. Zambra in Innsbruck

gegründet 1854,

## Waarenhaus für Wiederverkäufer

von

### Nürnberger Kurz-, Band-, Metall-, Eisen- und Spielwaaren.

### Detail-Geschäft

von Galanteriewaaren, Spiegel, Bilder, Möbel, Petroleumlampen, Parfumerien, Reise-Artikel, Haus- und Küchengeräthe, sowie Bedarfsartikel der verwandten Branchen.

**Einrichtungen**  
für Hôtels, Gasthäuser, Restaurationen, Kaffeehäuser, Brautausstattungen von in meinem Fache einschlagenden Gegenständen.

Chinasilber- und Christoflewaaren zu Fabrikspreisen.

## Bekanntmachung.

Auf Galli d. Js. werden die an der Ditsseite des Spitalzins-  
haus-Stöckelgebäudes befindlichen Verkaufsläden im Offertwege ver-  
mietet. Die betreffenden Offerte sind bis Montag den 6. d. Mts.  
11 Uhr vormittags anher zu übergeben.

Stadtmagistrat Innsbruck,

am 31. Juli 1888.

516—313

## Hotel-Pension Schloß Mentellberg,

eine halbe Stunde von Innsbruck,

in wirklich einzig schöner und vollkommen windgeschützter Lage, herrliche Fernsicht.  
Beliebtester Ausflugspunkt für Einheimische und Fremde. Großer schattiger  
Restaurationsgarten. Französische und Wiener Küche. Frühstückkarte, Plat du  
four, Table d'hôte, Diners à prix-fixe et à la carte, Mineralwassercur. 3615-19

# Maria

# Sin-

# heden

den süd-  
deutschen  
Landsleuten  
wird bestens  
empfohlen der

# Gasthof

zum

# Bären

an der Haupt-  
straße, nahe  
der Kirche.

(M 6093 Z)  
69—512

## Ein oder zwei größere Magazine oder Keller,

welche zu Magazinen geeignet sind, werden gesucht. Offerte werden mit billigster  
Preisangabe und Angabe wann zu beziehen an die Expedition unter M. B.  
Nr. 4660 erbeten.

313

## Auf Galli zu vermieten eine Wohnung

von 3 Zimmern und Zugehör im 3. Stock. Näheres Maria Theresienstraße  
Nr. 1.

4728—211

## Kundmachung.

Laut Anzeige der k. k. priv. Südbahngesellschaft wird am **Montag, den 6. August** behufs Vornahme von Reparaturen in der Mitte der Museumstraße unter dem Eisenbahnobjekte am Nordende der Station Innsbruck ein hölzernes Sock aufgestellt und hierdurch die Passage auf circa 8 Tage beengt, was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Stadtmagistrat Innsbruck,

am 3. August 1888.

516—2j1

### Eine kleine, schöne, sonnige Wohnung

mit herrlicher Aussicht, bestehend aus 2 Zimmern, ein großes und ein kleineres, mit Sparherd und Estrichantheil, ist auf Galli an eine ruhige, stabile Partei zu vermieten. Näheres unter Nr. 4742 in der Exp. d. Bl. 3j1

### Eine Wohnung von 2 Zimmern

mit Küchenantheil ist sofort zu vermieten. Näheres Stiftgasse Nr. 13 im ersten Stock. 4737

### Zu vermieten sofort oder auf Galli

einige Wohnungen mit 3 Zimmern, Alko, Balkon und Wasserleitung in den Stockwerken und eine Hochparterre mit 5 Zimmern, wie auch große Keller und Magazin. Näheres Andreas Hoserstraße 13, 2. Stock. 4746—3j1

### Gesucht wird ein schulfreier Bursche

mit 15—16 Jahren; kann sofort in das Geschäft eintreten. Zu erfragen im Dienstmänn-Institut in Wilten. 4739

### Zwei schöne unmöblirte Zimmer

mit separatem Eingang sind sogleich zu vergeben. Näheres Andreas Hoserstraße Nr. 3, ersten Stock rechts. 3743

### Gesucht wird ein ebenerdiges Lokal

sammt Wohnung für eine Kostgeberei im Centrum der Stadt auf Ziel Galli. Näheres in der Exp. d. Bl. unter Nr. 4733. 2j1

### Eine ordentliche, brave Person,

gefesten Alters, welche schon mehrere Jahre in großen Hotels gebient hat und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht Stelle zur Aushilfe oder als Hotelwäscherin. Näheres Herzog Friedrichstraße Nr. 32, erster Stock. 4730

### In Hötting Nr. 148

ist ein freundliches Zimmer mit lichter Küche an eine ruhige stabile Partei auf Galli zu vermieten. 4726

# Gasthaus zum „wilden Mann“.

Morgen Sonntag den 5. August

4731

## Großes National-Concert,

ausgeführt von der Gesellschaft Lener aus Innsbruck,  
bestehend aus 7 Personen im Cojilm.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 20<sup>fr.</sup>

## Zimmer-Anzeige.

In Mariahilf Nr. 20, erster Stock, ist ein schön möbirtes Zimmer sogleich zu vergeben. Das Nähere im Laden. 4734—211

## Eine perfekte Herrschafts-Köchin,

auch für Hotel oder Restauration, sucht sofort oder bis 15. August Stelle. Schlossergasse Nr. 23, vierter Stock. 4735

## Ein Mädchen, das Hausarbeit verrichtet,

sucht auf den 15. ds. Stelle. Adressen unter „C“ an die Expedition d. Bl. erbeten. 4747

## Als Hausknecht

findet ein braver Mann mit guten Zeugnissen Stelle. Näheres Hofgasse Nr. 10, ebenerdig. 4710

## Heilig Geiststraße Nr. 10

ist eine schöne 2. Stockwohnung bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speis zc. auf Galli zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer. 4638

## Auf Galli ist eine Gartenwohnung

mit 4 Zimmern, Küche und Holzlege an eine solide Partei ohne Kinder zu vermieten. Näheres Innstraße Nr. 31. 4736

## Wohnungs-Anzeige.

Es sind 2 schöne Wohnungen, je 4 Zimmer, Küche, Speis, Keller, Estrich, Erkerfenster und Altane in gesunder freier Lage auf Galli preiswürdig zu vergeben. — Auch sind ein Gewölbe und Magazin, 2 Zimmer, Keller und Küche, für einen Kleiderhändler, guter Posten, auf Galli zu vergeben. Näheres unter Nr. 4727 in der Expedition. 311

## Eine Non- und Zugeherin

wird aufgenommen; Italienerin bevorzugt. Näheres Gurrain Nr. 15 im zweiten Stock. 4738



**Ob Schön!**

**Löwenhaus**

**Ob Regen!**

**Schaufgarten.**

Freitag Samstag den 4. und Sonntag den 5. August

**Grosses National-Concert**

meiner eigenen Gesellschaft und unter Mitwirkung fremder Mitglieder  
(bestehend aus 9 Personen 5 Damen und 4 Herren).

**Auftreten im National-Costüm.**

Anfang 8 Uhr. Eintritt 20 fr. Reservirte Plätze 40 fr.

Für kalte und warme Küche, gutes Getränk ist bestens gesorgt. 4732

Hochachtungsvoll

**Hans Gänsluckner.**

## Geschäfts-Anzeige.

Im beehre mich die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich in der Sonnengasse in Hall das Geschäft von Herrn **Dr. Schwärzler** übernommen habe, werde mir angelegen sein lassen alle Bestellungen sorgfältig in allen Artikeln auch nach auswärts zu versenden, und empfehle Schulbücher zu vorgeschriebenen Preisen, Gebetbücher zu herabgesetzten Preisen, Notiz- und Geschäftsbücher billigt, verschiedene Gattungen Papiere, farbige Karten, musikalisches Notenpapier, feines Kanzleipapier, Gold- und Silberpapier, glanz und glasfarbiges Marmorpapier, feines Postpapier mit verschiedenen Couverts, Schulpapier u. s. w., sowie alle nöthigen Schulartikel, nebst sonstigen einschlägigen Artikeln.

Lade hiemit die Einwohner von Hall ein den Bedarf frühzeitig zu decken. Auch werden Abonnenten bereitwillig aufgenommen. Aufmerksamste Bedienung wird zugesichert.

4713

Achtungsvoll

**Theresia Mair.**

## Eine 1. Stockwohnung

mit 3 Zimmern und allen Bequemlichkeiten ist auf Galli zu vermietthen. Leopoldstraße Nr. 61 bei Franz Forman.

4573—211

# Germania,

## Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stettin.

Bureaux in Wien: Germaniahof I., Lugeck Nr. 1 und Sonnenselz-  
gasse Nr. 1 in den eigenen Häusern der Gesellschaft.

fl. ö. W.

Versicherungsbestand am 1. Mai 1888: 150.524 Policen mit 179,201.011  
Kapital und 388.790 fl. jährlicher Rente.

Neu versichert im Jahre 1887 9429 Personen mit . . . . . 15,796.725

Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen 1887 . . . . . 8,744.851

Vermögensstand Ende 1887 . . . . . 48,311.170

Ausgezahlte Kapitalien, Renten u., seit 1857 . . . . . 42,228.088

Dividende den mit Gewinnantheil Versicherten seit 1871 überwiesen 7,160.393

Beamte erhalten unter den günstigsten Bedingungen Darlehen zur Kautions-  
bestellung. Kriegsversicherung wird auch geleistet.

Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst kostenfrei ertheilt durch den  
**Haupt-Agenten Johann Handl,**  
Seilergasse Nr. 12 in Innsbruck.

## Bier = Wastl.

Heute Samstag den 4. August

## National-Concert

4712

von der

**Tiroler Sängergesellschaft J. Kehl**

aus dem Innthal,

bestehend aus 6 Personen (4 Damen, 2 Herren) in ihrem National-Costüm.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 20 fr.

# Hotel Habsburger Hof.

Heute Samstag den 4. August

## Großes Militär-Concert

ausgeführt von der Regiments-Kapelle Herzog v. Württemberg.

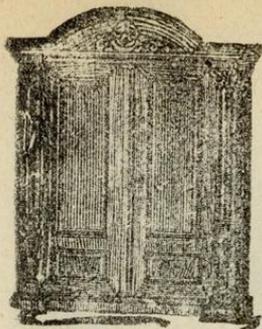
**Münchner Eberlbräu**

Anfang ½ 8 Uhr.

4744

Eintritt 30 fr.





# J. M. Müller,

Kunst- und Möbelschler,  
Lin, Marienstraße 10.

Großes Lager aller Gattungen

## Möbel .4341-43

und complet zusammengestellter  
**Zimmer-Einrichtungen**  
eigener Erzeugung.

**Uebnahme von Braut-Ausstattungen und kompletten  
Möblirungen.**

Für höchst solide Arbeit bei billigst gestellten Preisen wird garantirt.  
Illustrierte Preis-Courante werden auf Verlangen franco zugesandt.

**! Keine Zahnschmerzen mehr!!** 121—52|43

Bei Gebrauch des weltberühmten, echten, k. k. Hofzahnarzt

## Dr. Popp's ANATHERIN-MUNDWASSER

welches jedem anderen Zahnwasser vorzu ziehen ist als Präparativ gegen alle Zahn-, Mund- und Halskrankheiten, und in Verbindung mit Dr. Popp's Zahnpulver oder Zahnpasta erhält man stets gesunde und schöne Zähne, was zur Erhaltung eines gesunden Magens von grosser Wichtigkeit ist.

**Dr. Popp's Zahnplombe** ist das Beste zum Selbstauffüllen hohler Zähne, wodurch meist übelriechender Athem beseitigt wird.

**Dr. Popp's Kräuterseife** mit dem grösstem Erfolge eingeführt gegen Hautausschläge jeder Art, und eignet sich auch ganz vorzüglich für Bäder.

**Popp's Sonnenblumen Oel-seife** feinste Toiletteseife zur Erlangung eines schönen Teints.

Preis: Anatherin-Mundwasser 50 kr., fl. 1 und fl. 1.40; Anatherin-Zahnpasta in Dosen fl. 1.22; aromat. Zahnpasta à 35 kr.; Zahnpulver in Schachteln 63 kr.; Zahnplombe in Etui fl. 1; Kräuterseife 30 kr.; Sonnenblumen-Oel-seife 40 kr. — Vor Ankauf des gefälschten Anatherin-Mundwassers, welches laut Analyse meistens gesundheitsschädliche Beimischungen enthält, wird ausdrücklich gewarnt.

**Haupt-Depot: Wien, Bognergasse 2.**

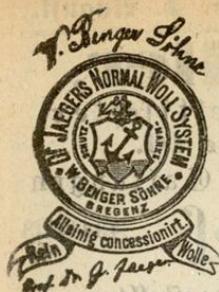
Zu haben in sämtlichen Apotheken, Droguerien und Parfumerien.

## Geld-Beträge

in jeder Höhe für Beamte, Officiere, Professoren, hohe Pensionisten an 1—8 Jahre.

Privatgeld für Hausbesitzer, Cavaliere, disting. Damen, Geschäftsleute, Gewerbetreibende, sowie für kreditfähige Private solvant, prompt und diskret. 4337—7

Innrain 38, II. Stock, Th. 6, von 3 bis 5 Uhr.



Am solidesten, besten und billigsten  
kauft man nachstehende Artikel nur  
bei

# Ernst Faber jun.,

Innsbruck,

Maria-Thereseustraße Nr. 37.

Manufactur-Current-Seiden-Spitzen, Band- und Posamenterie-Waaren, Wäsche für Herren, als: Hemden, Krägen, Manchetten, Chemisjetten, Unterhosen, Fäcken, Sacktücher etc; sämtliche Wäsche für Damen und Kinder.

Bestellungen nach Maß werden daselbst übernommen und für den besten der Neuzeit entsprechenden Schnitt garantirt.

Nieder allbekannt in dauerhaftester Qualität und bester Façon, sowie alle Sorten Jersey-Taillen, Tricot gewirkte und gestrickte, Blousen von 2 fl. aufwärts, Strümpfe, Handschuhe, Stützeln und Schürzen für Damen, sowie für Kinder, Hosenträger aller Gattungen und Haupt-Depôt in dem rühmlichst bekannten Potter-Brace. Regenmäntel, Plaids, Sonnen- und Regenschirmen, Tricotagen und Jäger Oberstoffe für Anzüge prachtvollster Qualität.

Depôt in Jäger's Wollregime, Unterleibwäsche, worüber separate Annonce öfter erfolgt. Haupt-Depôt in amerikanischer Gummitwäsche, in englischen, französischen und Wiener Kravatten imenses Lager, Zugehör-Artikel für Schneider, Schuhmacher und Modistinnen, Glace-, dänische und Stephanie-Handschuhe, Fächer in allen Sorten etc. 1530-22

## In der Meinhartstraße Nr. 1

ist auf Gallitermin eine schöne Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, großem Altane sammt Zubehör zu vermieten, eventuell auch die Wohnung im Parterre. Näheres beim Hauseigenthümer dortselbst. 4610-0/4

## Eine Wohnung von 4-5 Zimmern

nebst Mägdezimmer und sonstigen Zugehör in guter Lage wird für das Ziel Galli oder früher gesucht. Adressen unter „Dr. N. P. 4648“ an die Administration d. Bl. 3/2

MATTONI'S

GIESSHÜBLER

reiner  
alkalischer

SAUERBRUNN

bestes Tisch- u. Erfrischungsgetränk

erprobt bei Husten, Halskrankheiten, Magen-  
und Blasenkatarrh.

Haupt-Depot für Tirol und Vor-

44—52|29 | arlberg bei

Sigmund Abeles  
Innsbruck.

69—23|15

K. k. General-Direktion der österr. Staatsbahnen.

1079

**Auszug aus dem Fahrplane**

giltig vom 1. Juni 1888.

**Abfahrt von Innsbruck:****Richtung nach Wien:**

- 6.34 früh Schnellzug nach Wien, Anschluss nach Gastein, Aussee, Ischl, Graz, Villach, Klagenfurt.
- 6.42 früh Personen-Zug nach Wien, Gastein, Aussee, Ischl, Graz.
- 1.20 nachm. Courier-Zug der Südbahn, ab Wörgl Personen-Zug nach Salzburg.
- 4.10 nachm. Personen-Zug der Südbahn, Anschluss nach Saalfelden.
- 6.40 nachm. Express-Zug nach Wien.

**Richtung nach Feldkirch:**

- 6.38 früh Personen-Zug nach Bregenz, Konstanz, Zürich.
- 6.43 früh Personen-Zug nach Bregenz, Zürich.
- 9.46 Express-Zug nach Bregenz, Konstanz, Zürich, Basel, Paris, Bern, Genf, Lyon.
- 1.13 nachm. an Sonn- und Feiertagen bei günstiger Witterung nach Telfs.
- 2.55 nachm. Pers.-Zug nach Bregenz, St. Gallen.
- 8.17 abends Pers.-Zug nach Bregenz, Konstanz, Zürich, Basel, Bern, Genf.
- 10.10 abends Eilzug bis Landeck, ab Landeck Pers.-Zug nach Bregenz, Konstanz, Zürich, Basel, Bern, Genf.

**Ankunft in Innsbruck:****Richtung von Wien:**

- 9.32 früh Express-Zug aus Wien.
- 9.58 früh Personen-Zug der Südbahn in Wörgl, Anschluss von Saalfelden.
- 2.46 nachm. Schnell-Zug der Südbahn, bis Wörgl Personen-Zug aus Salzburg.
- 7.5 abends Personen-Zug aus Wien, Ischl, Aussee, Graz, Gastein.
- 10 Uhr abends Schnell-Zug aus Wien, Ischl, Aussee, Klagenfurt, Villach, Graz, Gastein.

**Richtung von Feldkirch:**

- 6.20 früh Schnell-Zug aus Landeck, bis Landeck Pers.-Zug aus Genf, Bern, Basel, Zürich, Konstanz, Bregenz.
- 8.10 früh Personen-Zug aus Genf, Bern, Basel, Zürich, Konstanz, Bregenz.
- 12.43 mittags Personen-Zug aus Bregenz.
- 6.18 abends Pers.-Zug aus Zürich, Konstanz, Bregenz.
- 6.30 abends Express-Zug aus Lyon, Genf, Bern, Paris, Basel, Zürich, Konstanz, Bregenz.
- 8.14 abends an Sonn- und Feiertagen bei günstiger Witterung aus Telfs.
- 10.9 abends Pers.-Zug aus Zürich, Konstanz, Bregenz.

Für Kunst, Behörden und Industrie.

# Johann Fritz,

## Lithografische Anstalt,

### Innsbruck.

2092

3—15

Schnelldruck.

Schnelldruck.

Empfehl't sich zur Anfertigung von Visit-, Adress- und Einladungskarten, Briefkopfbogen, Rechnungen, Facturen, Wechsel, Vermählungsbriefe und Karten, Menu- und Speisekarten, Preiscourante mit und ohne Zeichnungen. Geschäfts-Couverts mit Firmadruck, christliche Andenkenbilder, Wein-, Bier-, Parfumerie-, Surrogat- und Waaren-Etiquetten der verschiedensten Art zc. zc. Uebernahme von autografischen und tabellarischen Arbeiten in sauberster Ausführung zu den billigsten Preisen. **Diplome und Placate** in einfachem Schwarzdruck, wie auch ausgeführten **Farbendruck.**

Maria-Theresienstraße Nr. 17.

## Ein Lehrling

wird unter günstigen Bedingungen aufgenommen bei **Jul. Fuchs**, Schneidermeister, Kapuzinergasse Nr. 7. 4530—313

Tafelwasser der höchsten Kreise  
**Kronprinzessin** 10<sup>er</sup> erste Preis  
 Stephanie-Quelle Ausstellungs-Preis  
**KRONDORF** er  
 anerkannt bester  
 alkalischer **SAUERBRUNN**  
 Brunnen-Unternehmung Krondorf b. Karlsbad.

Hauptdepot:  
**M. Sauerthenthaler**  
 Innsbruck.  
 Depot bei **Wilhelm Birchl.**  
 3065—1019

## Hofgasse Nr. 5.

Großes Depot von lebendigem Geflügel, auf Wunsch auch gepuht, in jedem Quantum. Großer Vorrath von mehreren Sorten Salami; für Wirthe und Wiederverkäufer bedeutend billiger. 4632—012

**N. Dalbosco.**

Zur Kapitals-Anlage besonders geeignet.

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pfandbriefe der österr.

## Central-Bodenkredit-Bank,

gesetzlich als pupillarlicher und kautionsfähig anerkannt  
und statutenmäßig durch Hypothekarforderung gedeckt, und haftet für dieselben  
überdies das Aktienkapital von 4 Millionen Gulden.

Die Zinsen dieser Pfandbriefe sind steuerfrei.

Ausführliche Prospekte gratis u. franco. Wir erlassen diese Pfandbriefe provisionsfrei  
genau zum jeweiligen amtlichen Börsenkurse von dormalen 100·25.

Payr & Sonvico, Bank- und Wechselgeschäft

Zunsbrunn, Landhausgasse.

278—29

## Geschäfts-Uebernahme.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich das

### Botengeschäft

von Gall—Zunsbrunn und retour, das bisher durch Karl Hofreiter  
ausgeübt wurde, übernommen habe.

Unter Zusicherung, daß ich jederzeit den kleinsten wie größten Auftrag  
mit gleicher Sorgfalt ausführen werde und alle Beforderungen gewissenhaft über-  
nehme, bitte ich das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auf mich zu über-  
tragen.

Der Abgabsort bleibt wie bisher.

Mich bestens empfehend

Engelbert Bader,

Hallerbote.

4629—312

## Rössler's Zahn-Mundwasser

Unstreitig das beste Mittel gegen Zahnschmerz und dient auch gleichzeitig zur Er-  
haltung und Reinigung der Zähne. Dieses, seit Jahren bewährte u. rühmlich  
anerkannte Mundwasser benimmt dem Munde vollkommen jeden üblen Geruch. 1 Fl. 35 Kr.

R. Rössler, Apoth. W. Rössler's Nachfolger, Wien I, Regierungsgasse.

In Zunsbrunn nur echt bei Hrn. Fr. Winkler, Stadt-Apotheker, G. Dellacher, Apoth.  
I. Schöyfer, Hof-Apoth., B. Lobisch, J. B. Weith, Apotheker u. F. Neßler's Galanterie-  
G., W. Abresienstr.; in Hall Christof v. Kleblsberg, Apotheker und bei J. Seidner's  
Erben; in Bozen bei J. Bergmeister, Apotheke.

Zunsbrunn bei A. S. Drobnik. Schwaz bei R. Auffinger. 552-52127

## Eine tüchtige Lady der Spezereibranche,

welche schon mehrere Jahre in hiesigen Geschäften thätig war und der Buch-  
führung mächtig ist, sowie auch einige Kenntniß der italienischen Sprache besitzt,  
sucht hier oder auswärts in einem größeren Geschäfte unterzukommen. Gefällige  
Adresse unter M. M. an die Expedition erbeten.

4635—313

**Eine Wohnung von 2 oder 4 Zimmern,**  
Küche u., nebst Gartenbenützung, ist sogleich oder auf Balli zu vermietben.  
Näheres Kapuzinergasse Nr. 5. ,4641—312

## Anzeige.

Arbeit wird weiter übernommen Pfarrgasse Nr. 1, 3. Stock rückwärts.

**Antonie Mayrhofer,**

4543—313.,

Damenschneiderin vormals Antonie Unteregger.

## Lager in allen Arten Baubeschlägen

Werkzeugen, eiserne Gartenmöbel zu Fabrikspreisen, Küchengeräthe, Eisen- und Metallwaaren, fertige Delanstrichfarben, landwirthschaftliche Maschinen und Geräthe, Ofen und Sparherde aus Eisen und Thon billigt bei

**G. Prener**

nächst der Triumpfpforte.

4419—4

# Gisela - Quelle

reinster alkalischer Säuerling von Doritschar  
bei Radkersburg.

Generaldepot für Innsbruck und Nordtirol  
bei

## Carl Kaczowsky

neues Stadtwierrl, Prof. Dr. Tantschner Haus.

Ferner in Innsbruck stets in frischer Füllung zu beziehen in nachstehenden Apotheken und Spezereihandlungen der Herren: G. Dellacher, Ant. Schöpfer, B. Tobisch, J. Veith, Frz. Winkler, Ant. Halbeis, Menz und Sprenger, Carl Postl, Simon Schurtschenthaler, M. Zamboni. Wilten: Geschwister Paulin. Hall: Christof v. Klebelsberg, Apotheker. ,3407—27115

## Ein approbierter Philologe

wünscht Privatunterricht zu ertheilen. Näheres hierüber ist Mariabils Nr. 46, 2. Stock zu erfahren.

4624—313

# I. & S. Kefler in Brünn,

Ferdinandgasse Nr. 7-1,

versenden mit Nachnahme: 1081—26|24

- Herrenhemden, weiß und färbig, 1 Stück Ia. fl. 1.80, IIa. fl. 1.20.  
 Arbeiterhemden aus gutem Oxford, 3 Stück fl. 2.  
 Herrenunterhosen aus Barchent oder Leinwand, 3 Paar Ia. fl. 2.50, IIa. fl. 1.80.  
 Tuchmützen für Männer und Knaben, 6 Stück fl. 1.20.  
 Männersocken, weiß oder färbig, gestrickt, 6 Paar fl. 1.10.  
 Schweißsaugersocken, aus Seidenfinish, 12 Paar fl. 1.20.  
 Reiseplaid, 3.50 Meter lang, 2.60 Meter breit, 1 Stück fl. 4.50.  
 Herrenanzugstoffe, modern, 3.10 Meter, Ia. fl. 5.50, IIa. fl. 3.75.  
 Ueberzieherstoffe, fein, modernste Farben, 2.10 Meter fl. 6.—.  
 Normalhemden u. Hosen, aus reiner Wolle, System Jäger, 1 Stück fl. 3.50.  
 Reformnormalwäsche (Schweißsauger), 1 Hemd oder 1 Hose fl. 2.—.  
 Gummitwäsche, 2 Paar Manchetten, 2 Steh-, 2 Umlegträgen fl. 2.50.  
 Sommerlammgarnstoffe auf Herrenanzüge, modernste Dessins, 6.5 Meter fl. 3.  
 Frauenhemden aus Chiffon, gestickt, 3 Stück fl. 2.50.  
 Frauenhemden aus Kraftleinwand, mit Taschen, 6 Stück fl. 3.25.  
 Nachcorsets, aus Chiffon, reich gepuzt, 3 Stück fl. 1.80.  
 Unterröde aus Kohleinen, Chiffon und Rouge, 3 Stück fl. 3.  
 Frauenschürzen aus Oxford, Creton oder Kohleinen, 6 Stück fl. 1.60.  
 Frauenstrümpfe, gestrickt, weiß oder färbig, 6 Paar fl. 1.50.  
 Frauenstrümpfe (Schweißsauger) aus Seidenfinish, 6 Paar fl. 1.20.  
 Mohairkopftücher aller Farben, 3 Stück fl. 1.20.  
 Poilkopftücher, schöne Dessins, 6 Stück fl. 1.20.  
 Sommer-Jerseyjacken, rein wollen, alle Farben, 1 Stück glatt fl. 2.50, tam-  
 bourirt fl. 4.  
 Sacktücher, mit färbigem Rand, 1 Duzend f. Herren fl. 1.20, für Damen fl. 1.  
**Muster gratis und franco.**

## Feuer- und Lebensversicherung Riunione Adriatica di Sicurtà in Triest.

Bureau der Hauptagentschaft

Peter Paul Heigl, Innsbruck-Wilten,

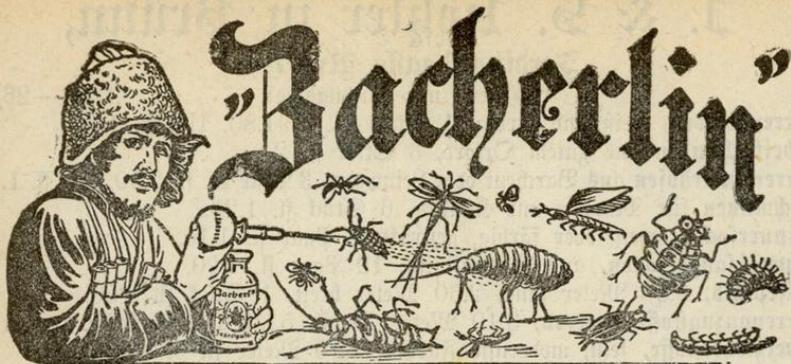
Bahnstrasse 3 vis-à-vis dem Lagerhause.

4391—2

## 500 Mark in Gold,

69—12|4

wenn Crème Grolsch nicht a. Hautunreinigk., als Sommersprossen, Leberflecke, Sonnenbrand, Miteffer, Nasenröthe etc beseitigt und den Teint bis ins Alter blendend weiß und jugendlich frisch erhält. Keine Schminke. Preis 60 Kr.  
 Hauptdepot: J. Grolsch, Brünn (Mähren). Innsbruck: F. Kam, Handlung.



# "Zacherl's"

## Das vorzüglichste gegen alle Insekten

wirkt mit geradezu frappirender Kraft und rottet das vorhandene Ungeziefer schnell und sicher derart aus, daß gar keine Spur mehr davon übrig bleibt.

Man beachte genau:

2067-10-8

**Was im losen Papier ausgewogen wird ist niemals eine „Zacherl-Specilität“.**

Nur in Originalflaschen echt und billig zu beziehen in

**Innsbruck** bei den Herren: Unterberger & C., Dom. Jambra, Th. Frant, A., Schöpfer, Apoth., F. Tschoner, Heinr. Wildling, Wilh. Pirchl;

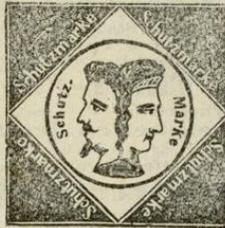
in	bei den Herren	in	bei den Herren
Bozen	Julius Bergmeister, Apoth.,	Ritzbüchl	Anton Pfund,
"	Jos. Pfisterer,	Klausen	Jos. v. Walpach, Apoth.,
"	Gstrein Greiffing,	Ruffstein	Joh. Stenzl, Apoth.,
"	G. Flint, Apoth.,	"	Andreas Hofer,
"	Jos. Anton Thaler,	Rundl	Leonhard Flöck,
"	Jos. Trafoyer,	Landeck	Emil Dharek, Apoth.,
Bludenz	Max v. Ganahl, Apoth.,	Vienz	F. A. Bözl,
"	Anton Vidler,	"	A. Herrenegger,
Bregenz	Gebhard Giuthör,	Lustenau	Anton Kaiser,
Briglegg	Barth. Sommerreggers Witwe,	Meran	F. Fidenicher,
Brigen	L. Straub, Hofapoth.,	"	Franz Josef Jörger,
"	G. Domanig,	"	Joh. Hechenberger,
"	J. Peter, Apoth.,	"	Jos. Peter Bösch,
"	Caspar Eder,	"	Anton Verdros,
Bruneck	Jos. Webhofer,	"	Gust. Fränkl,
Dornbirn	L. Kofler,	Neumarkt	Carl Seeber, Apoth.,
"	F. J. Hollenstein,	Niederdorf	Anton Ebner,
Feldkirch	Jos. Häusle,	Rantweil	Friedr. Nachbaur,
"	G. Widemann,	Rattenberg	L. Hinterholzer,
"	Joh. Schütte,	St. Johann	Jos. Hilscher,
Gözis	Jg. Mayer,	Schlanderz	F. A. Pegger,
Hall	Chr. v. Klebelsberg, Apoth.,	Schruns	Jos. Fittich,
Hohenems	Aug. Bachstein,	Schlitters	Hans Raftwächler,
"	Wilh. v. Huber, Apoth.,	Schwarz	Franz Baumgärtner,
"	Roman Strehle,	"	S. Waquer,
Innsbruck	J. Steinwandler,	Trient	Gius. Bonati,
Inzing	Heinr. Mark,	Wiltten	Ant. Mayr, Oberrauch,
Kalsern	Joh. Rissefer,		

**Haupt-Depot: J. Zacherl, Wien, I., Goldschmiedgasse 2.**

# Hunderttausende von Menschen verdanfen ihr schönes Haar dem einzig und allein existirenden, sichersten und besten Haarwuchsmittel.

Es gibt nichts Besseres zur Erhaltung und Beförderung  
des Wachsthums der Kopshaare

als die in allen Welttheilen  
so bekannt und berühmt ge-  
wordene, von medicinischen  
Autoritäten geprüfte, mit  
den glänzendsten und  
wunderwirkenden  
Erfolgen gekrönte, von  
Sr. k. k. apostol. Majestät  
dem Kaiser Franz Josef I



von Oesterreich, König v.  
Ungarn u. Böhmen zc. mit  
einem anschließl. k. k. Pri-  
vilegium für den ganzen  
Umfang der k. k. österr.  
Staaten u. der gesammten  
ungar. Kronländer mit  
Patent vom 18. Nov. 1865,  
Z. 15810/1882 ausgezichnete

## Reseda - Kräusel - Pomade,



wo bei regelmäßigem Gebrauch selbst  
die kahlfsten Stellen des Hauptes voll-  
haarig werden, graue u. rothe Haare  
bekommen eine dunkle Farbe, stärkt  
den Haarboden auf eine wunderbare  
Weise, beseitigt jede Art v. Schuppen-  
bildung binnen wenigen Tagen voll-  
ständig, verhütet das Ausfallen der  
Haare in kürzester Zeit gänzlich  
und für immer, gibt dem Haare einen  
natürlichen Glanz, dieses wird



### wellenförmig

und bewahrt es vor dem Ergrauen  
bis in das höchste Alter.

Durch ihren höchst angenehmen Geruch und die prachtvolle Ausstattung  
bildet sie überdies eine Kerze für den feinsten Toilette-Tisch.

Preis eines Siegels sammt Gebrauchsanweisung (in 7 Sprachen)  
1 fl. 50 kr. Mit Postverfendung 1 fl. 60 kr. 6. 28

Wiederverkäufer erhalten ansehnliche Percente.

Fabrik und Haupt-Central-Versendungs-Depot en gros & en detail bei

**Carl Poll**, Parfumeur und Inhaber mehrerer k. k. Privilegien  
in Wien, Josefstadt, 8. Bez. Josefstädterstraße 32

wohin alle schriftlichen Aufträge zu richten sind und wo Aufträge aus den Provinzen gegen  
Voreinsendung des Gelbbetrages oder Postnachnahme schnellstens effectuirt werden.

Haupt-Depôt für **Innsbruck** einzig u. allein bei Herrn

**Dom. Zambra**, Innsbruck, M. Theresienstraße,  
Nürnberggerwaren-Handlung

**NB.** Wie bei jedem vorzüglichem Fabrikate, so werden auch bei diesem schon  
Nachahmungen und Fälschungen versucht; es wird daher ersucht, sich  
beim Ankaufe nur an die oben bezeichneten Niederlagen zu wenden, und  
die echte Reseda-Kräusel-Pomade von **Carl Poll** in **Wien** ausdrücklich  
zu verlangen, sowie obige Schutzmarke zu beachten.

# Berger's med. u. hygien. Seifen.

## Berger's med. THEERSEIFE,

durch medicinische Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas mit glänzendem Erfolge angewendet gegen

### Haut-Ausschläge aller Art,

insbesondere gegen chronische u. Schuppenflechten, Krätze, Grind u. parasitäre Ausschläge, sowie gegen Knopfnase, Frostbeulen, Schweissfüsse, Kopf- u. Bartschuppen. Bei hartnäckigen Hautleiden wendet man auch an die sehr wirksame

### Berger's Theer-Schwefelseife.

Als mildere Theerseife zur Beseitigung aller

#### Unreinheiten des Teints,

gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche cosmetische Wasch- und Badeseife für den täglichen Bedarf dient:

### Berger's Glycerin-Theerseife,

die 35% Glycerin enthält und parfümirt ist.

Preis per Stück jeder Sorte 35 kr. sammt Broschüre.

Von anderen medicinischen und hygienischen Seifen werden die nachfolgenden empfohlen und verdienen volle Beachtung:

#### Neu: Berger's Icthyolseife

gegen Rheumatismus, Gesichtsröthe und Hautleiden. Preis 75 kr.

#### Neu: Berger's Sommersprossenseife,

sehr wirksames Specificum gegen Sommersprossen. Preis 50 kr.

**Berger's Benzoesoife 40 kr.** zur Verfeinerung des Teints.

**Berger's Boraxsoife 35 kr.** gegen Wimmerln und Sonnenbrand.

**Berger's Carbolsoife 40 kr.** zur Glättung der Haut und der Blattnarben und als desinficirende

Seife bei allen Infectionskrankheiten.

**Berger's Jodkaliumsoife 55 kr.** bei Drüsenanschwellungen, Blähbals, Kropf und bei rheumatischen und gichtischen Affectionen.

**Berger's Jodschwefels. 45 kr.** bei syphilitischen Ausschlägen.

**Berger's Kräuterseife 35 kr.** zu aromatischen Bädern

**Berger's Naphtholseife u. Naphthol-Schwefelseife** gegen Hautleiden 50 kr.

**Berger's Sandseife** zu Abreibungen der Haut.

**Berger's Salicylsoife 40 kr.** antiseptische Toiletteseife.

**Berger's Schwefelseife 35 kr.** gegen Hautausschläge.

**Berger's Schwefelsands. 35 kr.** gegen Hautausschläge.

**Berger's Schwefelmilchsoife 40 kr.** gegen Mitesser, Sommersprossen u. alle Gesichtsunreinheiten.

**Berger's Spermacetsoife 40 kr.** gegen rauhe, rothe und aufgesprungene Hände.

**Berger's Tanninsoife 40 kr.** geg. das Ausfallen der Haare, Schweissfüsse und in Verbindung mit Theerseife als vorzügl. Haarwuchsmittel.

**Berger's Thymolseife 60 kr.** ist cosmetisches Wasch- u. Badeseife.

**Berger's Medicinal-Zahenseife** vorzügliches Zahnreinigungsmittel 35 kr.

Nur echt mit dieser Schutzmarke.

**Berger's Seifen** sind seit 20 Jahren bewährt und erhielten die Erzeuger das Ehren-diplom auf der internationalen pharm. Ausstellung Wien 1883.



En gros: G. Hell & Comp. in Troppau.

Depôts in Innsbruck bei den Herren Apothekern: V. Tobisch, A. Schöpfer, F. Winkler, J. Veith, G. Oellacher, 1394 ferner in allen Apotheken Tirols. 12|11

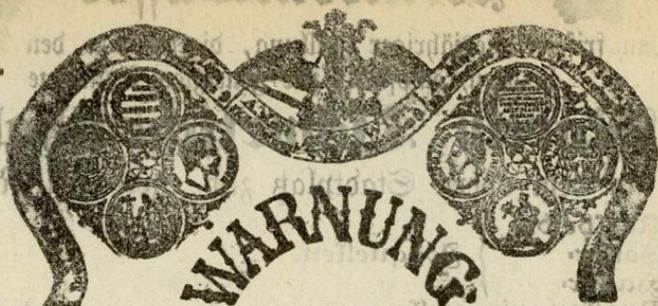
Berlag der Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung in Innsbruck:

## Gedichte von Cölestin Gschwari.

Herausgegeben von F. V. Bingerle.

2. Auflage. 1888. In elegante Ausstattung. Preis 80 fr.

# Moll's Seidlitz - Pulver.



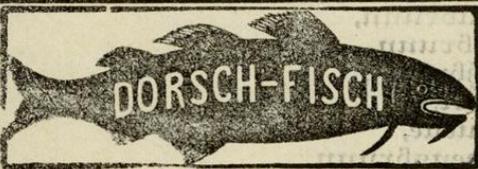
**Nur echt,** wenn auf jeder Schachtel-Etiquette der Adler und **A. Moll's** vervielfachte Firma aufgedrückt ist.

Die nachhaltige Heilwirkung dieser Pulver gegen die hartnäckigsten **Magen- und Unterleibs-Beschwerden**, Magenkrampf, Verschleimung, Gichtreizen bei habitueller Verstopfung, gegen Leberleiden, **Blutanschoppungen**, Hämorrhoiden und die verschiedensten **Frauenkrankheiten** haben denselben eine seit Jahrzehnten stets steigende Verbreitung verschafft. **Falsificate** werden gerichtlich verfolgt. **Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. 5. W.**

## Moll's Franzbrantwein u. Salz

Als Einreibung zur erfolgreichen Behandlung von Gicht, Rheumatismus jeder Art, Gliederschmerzen u. Wahnungen, Kopf-, Ohren- u. Zahnschmerz; in Form von Umschlägen bei allen Verletzungen und Wunden, bei Entzündungen und Geschwüren. Innerlich, mit Wasser gemischt, bei plötzlichem Unwohlsein, Erbrechen, Kolik und Durchfall. — Eine Flasche mit genauer Anweisung 80 kr. —

**Nur echt,** wenn jede Flasche mit Moll's Unterschrift u. Schutzmarke versehen ist



## Leberthran

von **Mich. Krohn & Co.**  
in **BERGEN [Norwegen].**

Das wirksamste und verlässlichste Mittel gegen **Brust- und Lungenleiden**, gegen **Scropheln**, **Hautanschläge** und **Drüsenkrankheiten** und zur Hebung des allgemeinen Ernährungs-Zustandes schwächlicher Kinder.

**Preis 1 fl. 5. W. per Flasche sammt Gebrauchs-Anweisung.**

Haupt-Versandt von 107

## A. MOLL, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.

Depots in allen renom. Apotheken der Monarchie oder in T.erial-Baren-Handlungen. Das **P. T. Publikum** wird gebeten, ausdrücklich **Moll's Präparate** zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit **A. Moll's Schutzmarke** und Unterschrift versehen sind.

**Depots:** Innsbruck **H. Schöpfer**, Hof- u. Stadtapoth., **F. Binkler**, Apoth., **G. Dellacher**, Apoth., **J. P. Reith**, Apoth. und **B. Lobisch**, Apoth. zum „**Äroler Adler**.“

# Mineralwässer

Jedes andere Mineralwasser wird auf Verlangen prompt besorgt.

Jedes andere Mineralwasser wird auf Verlangen prompt besorgt.

von frischer diesjähriger Füllung, direkte von den Quellen bezogen, empfiehlt zur geeigneten Abnahme

## Martin Schurtschenthaler,

auf dem obern Stadtplatz zur „goldenen Rose“.

Adelheids- }  
 Goiser- } Jodquellen.  
 Haller- }

Apollonarisquelle  
 Billiner  
 Gießhübler  
 Preblauer  
 Rabbi Alte Quelle  
 Rabbi Neue Quelle  
 Arondorfer Kronprinzessin Stefaniequelle  
 Rohitscher

} Sauer-  
 brunn.

Ofner Salvator  
 Friedrichshaller  
 Ofner Hunyadi-Janos  
 Königs-Bitter  
 Franz Josefs-Quelle  
 Rakoczyn  
 Victoria-Quelle  
 Pöllnaer  
 Saisdshofer  
 Carlsbader

} Bitterwasser.

Marktbrunn,  
 Mühlbrunn,  
 Schloßbrunn,  
 Sprudel.  
 Egerer Salzquelle,  
 Franzensbrunn.  
 Gmser Kränchen,  
 Kesselbrunn.

Selters.  
 Gleichenberger Constantinquelle.  
 Marienbader Kreuzbrunn,  
 Ferdinandsquelle.  
 Levico Schwache Quelle,  
 starke Quelle.

Recoaro.  
 Roncegno.

### Quellen-Salze:

Carlsbader · Sprudel, Haller-Jod, Marienbader, Kreuzbrunn, Dölzer-Jod-Seife, Gießhübler-Pastillen.  
 — Meersalz.

**G**ichtische, rheumatische u. Nervenleiden, wie Krämpfe, Fraisen, Lähmungen, Fallsucht, Steife und Schwellungen der Glieder, offene Füße heilt gewissenhaft und reell nach 39jähriger grosser Erfahrung, mit meist äusseren, jedem Leiden angepassten Mitteln, pr. Flasche 1 fl., auch brieflich durch Bekanntgabe des Leidens der Specialarzt

Fr. Plangger in Mühlau bei Innsbruck.

Hiemit folgen einige mir im Juli ds. Js. bekanntgegebene Heilerfolge, deren Belege hier einzusehen sind. 1. Juli: A. Ob. v. R. vom 5jährigen, für bösartig gehaltenen Magenleiden in 27 Tagen befreit. — 2. Juli: Reg. Ba. v. B. vom 2jährigen Nervenleiden in 17 Tagen geheilt. — 7. Juli: S. Tas. v. Jaw, mit 2 Fl. rheum. und gicht. Leiden geheilt. — 8. Juli: A. d. Z. v. J. von heftigen Gesichtsschmerzen in wenigen Tagen befreit. — 9. Juli: A. C. v. M. heftige Gelenkgicht in 5 Tagen entfernt. — 10. Juli: Sch. D. v. V. die nerv. Anfälle sind nach den ersten Medicinen ausgeblieben. — 12. Juli: Dess v. Te. danke freundlichst, mein Sohn hat keine Anfälle mehr bekommen. — 17. Juli: Ba. H. v. R. seit 3 Monaten blieben die Anfälle aus. — 19. Juli: Ed. i. P. nach den ersten Mitteln zeigten sich keine Anfälle mehr. — 20. Juli: Fr. W. v. M. in 14 Tagen den Vorfall geheilt. — 24. Juli: A. Par. v. J., Ihre Medicinen haben bei meiner Mutter die Gicht und bei mir den rechten Fuss geheilt. — 25. Juli: M. Ba. v. B. vom mehrjährigen Nervenleiden gänzlich geheilt. — 25. Juli: Th. v. Neu, die Fusswunden sind geheilt. — 31. Juli: Hi v. R., mein gelähmter Fuss zeigt nur mehr leichte Ermüdung. 6316

Niederlage bei Hrn. Apotheker Riestler in Wilten.

Ein größeres in gutem Zustande befindliches

## Bauernanwesen

in der Nähe von Hall ist aus freier Hand preiswürdig zu verkaufen.

Auskünfte werden ertheilt in der Advokatur-Kanzlei des Dr. Rathrein in Hall, Tirol. 4357-313

## Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten **Wollschweißblättern** ohne Unterlage, die nie Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, halten für Tirol in bester Güte allein auf Lager:

**Herrn S. Freudenfels & Comp. in Innsbruck.**

Preis per Paar 30 fr. 3 Paar 85 fr. Wiederverkäufer Rabatt. 4618-1012  
Frankfurt a/D. im Aug. 1888.

Robert u. Stephani.

## Zu vermietthen

ist sogleich eine schöne 1. Stockwohnung mit 5 Zimmern, Zugehör und Garten. Näheres Wilten, Leopoldstraße 16, rückwärts im Stöckl. 4687-312

Diese zum Auftrich von Fußböden vorzüglichste Composition ermöglicht es, Zimmer zu freieren, ohne dieselben außer Gebrauch zu setzen, da der Lack sofort trocknet und keinen unangenehmen Geruch verbreitet. — Farbe und Glanz in einem Strich; — (Der reine Lack mit Stanz verfeinert). — Die Böden können nach aufgemischt werden. — Gebrauchsanweisungen in den Niederlagen.



## Franz Christoph's Fussboden-Glanz-Lack

zu 10 □ Mr. = 1 Kilo = fl. 1.50 z. W.  
geruchlos, sofort trocknend und dauerhaft.



Direktor

Verandt **nur**  
nach Städten ohne  
Niederlagen in Blech-  
flaschen à 4½ Kilo = ö. W.  
fl. 6.75. 30 fr. Porto.

Niederlage  
in Innsbruck

Martin Eschurtschenthaler.

Bozen: bei Joh. F. Amonn.

Meran: bei Fiedenschner und Frz. Jos. Förger.

**Franz Christoph,**

Erfinder und alleiniger Fabrikant des  
echten Fussboden-Glanzlacks.

**Berlin**

**Prag**

2558—2615

## L. Luser's Touristen-Pflaster.



Sicher und schnell wirkendes Mittel gegen Hühneraugen, Schwielen, sogenannte harte Haut an den Fußsohlen und Fersen, gegen Warzen und alle übrigen harten Hautwucherungen. Wirkung garantiert. Preis einer Schachtel 60 kr., bei Postversendung 10 kr. mehr. Hauptversendungs-Depot: L. Schwent's Apotheke in Meidling bei Wien. Echt zu haben in Innsbruck bei P. Veith, B. Tobisch, A. Schöpfer und F. Winkler; Bozen: F. Moser, G. Illing und J. Bergmeister; Brigen: J. Peer; Meran: Wilhelm v. Bernwerth; Austerlitz: J. Stenzl; Cortina d'Ampezzo: A. Cambuzzi; Borgo: J. Bettanini; Gles: A. Bezzi; Bregenz: G. Haas; Vezzano: F. Giupponi; Arco: A. Breuer. Nur echt, wenn jede Gebrauchsanweisung und jedes Pflaster mit der nebenstehenden Schutzmarke und Unterschrift versehen ist; daher achte man auf diese und verlange stets ausdrücklich: L. Luser's Touristen-Pflaster. 73-614

## Eine Wohnung von 3 Zimmern

und Zugehör ist im Sepp'schen Hause auf Galli zu vermieten. 4697—212

## Gesucht wird bis 15. August

ein bürgerliches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, das etwas Kochen kann und alle Hausarbeiten verrichtet. Näheres unter Nr. 4667 in der Exped. 312

## Schwömmung mit prachtvoller Aussicht

dritter Stock, ist im Echbau e, Anichstraße Nr. 23 Eingang, Bürgerstraße 15, auf Galli zu vermietthen. Dieselbe besteht aus 3 Zimmern, Kabinet mit Balkon und allem Zugehör. Näheres Hochparterre rechts. 4609—313

## Zu vermietthen

ist sogleich eine schöne 1. Stockwohnung mit 6 Zimmern, Zugehör und Garten. Näheres Wilten, Leopoldstraße Nr. 12, in der Tischlerwerkstätte. „4577—313

## Bauernanwesen.

In Rinn bei Hall ist ein Bauernanwesen mit 12 Juch 606 Klafter Grund und eine eigene Waldung von 3 Juch 569 Klafter nebst Holzbezug aus der Gemeinbewaldung preiswürdig zu verkaufen.

Es wäre auch das Haus mit Obstgarten, geeignet zu einer Sommervilla, alleinig zu verkaufen. Näheres bei Alois Tschol, Lehrer in Rinn.

Auch ist in Rinn eine neugebaute Villa preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei Alois Tschol, Lehrer in Rinn. „4497—313

## Patent-Parallel-Dach-Falzziegel

vereinigen alle Vorzüge: Leichtigkeit, Dauerhaftigkeit, Schönheit, größte Widerstandsfähigkeit gegen Frost und Schnee, dreijährige Garantie.

Zu beziehen bei

4418—4

**G. Preyer,**

Vertreter der k. k. priv. Gailthaler Gewerkschaft.

## Mariahilfstraße Nr. 28

ist eine schöne, sonnige Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Alkov und Küche nebst allen Bequemlichkeiten sofort zu vermietthen. Näheres dortselbst im 3. Stocke. 4661—212

## Ein Velocipede (52 Zoll)

ist zu verkaufen. Näheres bei F. Lindner, Innsbruck, Maria Theresienstraße Nr. 13. 4658—212

## Ein gutes Wirthsgeschäft

wird zu kaufen gesucht. Gefällige Offerte erbittet man zur gefl. Weiterbeförderung an die Expedition d. Bl. unter Nr. 4647 zu senden. 4650—312

# Pilsner Flaschen-Bier

nur aus dem hürgerlichen Bräuhause.

Unübertroffene Qualität. Garantie der Haltbarkeit. Original-  
Füllung. Jederzeit prompter Versandt.

222—25

## Sigmund Abeles,

Adamsstraße Nr. 8.

Innrain 5.

Innrain 5.

## Größte Auswahl

in neu angekommenen modernen

# Regenmänteln

in neuesten Façons zu staunend billigen Preisen bei

**Franz Engl,**

vormals N. Wehold.

4647—2½.

## General-Karte des österreichischen Kaiserstaates

von Scheda in 20 Blättern (Kunstwerk) ist billig zu verkaufen. Näheres unter Nr. 4560 in der Exp. d. Bl.

3½

## Eine 2. Stockwohnung

von 3 großen Zimmern und Zugehör ist auf Galla zu vermieten. Näheres Eckhaus, Museumstraße Nr. 27, Parterre.

4489—0½

**Gegen Wassersucht,**  
sowohl bei Bauch-, Brust-, Gehirn-,  
Herz- u. Hautwassersucht, als auch  
bei Athembeschwerden (Asthma),  
Gelbsucht, Leber- und Nieren-  
leiden, Harn- und Blasen-Ka-  
tarrh, ist das beste Mittel 82-52½47

### Hydropsin.

Durch Gebrauch von 1—2 Flaschen  
dieses vorzüglichen Präparates werden  
obige Uebel sofort bedeutend gehoben und  
durch Anwendung mehrerer Flaschen  
erzielt man glänzende Resultate.

Haupt-Depot: C. Schaffler,  
Apotheker Gmunden (Oberösterreich).  
Preis von einer Flasche 1 fl., mit  
Postversendung 1 fl. 10 kr. Depot in  
Innsbruck bei Apotheker Fr. Winkler.  
Apoth. 3. Stupf Innichen.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

## Civiler Dichterbuch.

Im Auftrage des Vereines zur Errichtung eines  
Denkmals für Walther von der Vogelweide in Wien

herausgegeben von

**Dr. Andros Kapr.**

Eleganteste Ausstattung, stilvoller Einband. Preis 8 fl.  
mit Goldschnitt 8 fl. 50 kr.

## 2 hübsch möblierte Zimmer

sind an stabile Herren zu vermieten. Tenzler Haus, 2. Stock, neben dem  
Justizgebäude.

4677—3½

# Budweiser

## Export-Flaschen-Bier,

unvergleichlich ausgezeichnete Qualität mit erprobter  
eminenter Haltbarkeit. [3572—32

Jederzeit prompter Versandt.

Haupt-Depot der k. k. Brauerei in Budweis  
(gegründet 1795.)

## Heinrich Hussl,

Innsbruck, Anichstraße Nr. 20

sowie in stets frischer Füllung im Stadtdépot, bei Herrn C. Kaczowsky  
neuen Stadtviertel Prof. Dr. Kantschner Haus.

Einmal gebraucht wird's unentbehrlich.

PRÄKTISCH AUF REISEN

35 KR. PER STÜCK

**KALODONT**

SCHÖNHEIT  
DER ZÄHNE.

Unübertroffene  
neue amerikanische

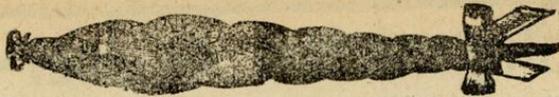
Glycerin-Zahn-Crème

F. A. SARG'S SOHN & CO WIEN  
K. K. HOF-LIEFERANTEN.

Bei allen Apothekern u. Parfumeurs.

2501.60/16

Eine schöne sonnige neuere Wohnung  
mit 3 Zimmern, oder 2 Zimmern und Kabinet, Diagskammer, Keller, allem  
Zugehör und Bequemlichkeiten, möglichst im Centrum der Stadt, wird von einem  
alleinziehenden, soliden, hier stabilen Herrn ebensens zu miethen gesucht. Gefällige  
Adressen bittet man unter Nr. 4693 in der Expedition zu hinterlegen. [32



## Genci Nigg, Damenfriseurin in Innsbruck

Maria-Theresienstraße Nr. 6, 2. Stock. 459—15

empfehlte den geehrten Damen ihr großes Lager von Haarzöpfen zu 1 fl. 50 kr. und höher. Prachtvolle Special-Zöpfe in größter Farbauswahl von 5 fl. bis zu den höchsten Preisen. Haararbeiten, als Zöpfe, Buffen u. dgl. werden schnell und billigst besorgt. — Auswärtige Aufträge werden sorgfältigst ausgeführt. — Nichtpassendes wird umgetauscht.

## Julius Zubos und Comp.,

Wien, II., Nordbahnstraße Nr. 18, Wien

führen in großer Auswahl auf Lager und liefern sofort vom Vorrath zu billigsten Preisen:

 gewalzte Bauträger 

nach den Normaltypen des Oesterr. Ingenieur- und Architekten-Vereines,

Genietete Träger, Schienen, gußeiserne Säulen und Schläuche.

**Stabeisen** (Specialität Ia. ungar. Fabrikat), **Fagoneisen** und **Trägermaterial**. **Schwere Bleche** und **Feinbleche** für alle Zwecke in den erreichbar größten Dimensionen und allen Qualitäten.

**Schmiedeeiserne Röhren** aller Art

in bester Qualität aus dem Rhonitzer Röhrenwalzwerk.

**Emaillirtes Guß- und Blechgeschirr**, **Eisengußwaaren**, **Stahl**, **Halbfabrikate** und **Roheisen**. 46—10/4

## Zahnarzt Bruchta's verbess. Aluminium-Gebisse

haben die Vorzüge der Kautschuk- und der Metallgebisse, ohne deren Nachteile zu besitzen und sind leichter, dünner und nicht so zerbrechlich wie die gewöhnlichen Kautschukstücke. Atelier: Maria Theresien-Straße Nr. 21. 413—128

Dasselbst werden auch schmerzlose Operationen mit Lustgas gemacht, gefahrlos und ohne unangenehme Folgen. Eine Menge Zeugnisse liegen vor.

## Ein ordentliches Mädchen,

mit guten langjährigen Zeugnissen, sucht in Innsbruck Stelle als Stubenmädchen. Eintritt nach Wunsch. Gefällige Adressen bittet man unter A. W. in der Expedition zu hinterlegen. 4674—312

## In Hall im Wengerhause

am untern Stadtplatze ist auf Gasse die 1. Stockwohnung zu vermieten. Näheres im Laden dortselbst. 4682—312



# Elegantester Friseur-Salon,

modern, zweckmäßig und bequem eingerichtet, reinlichste, feinste und aufmerksamste Bedienung, Wunsch entsprechendes

**Rasieren, Haarschneiden & Frisuren.**

**Billige Abonnements-Preise.**

Größte Auswahl von englischen, französischen und deutschen feinsten

**Parfümerien,**

**Extra-Salon für Damen**

mit separatem Eingang vom Ausgang.

**Größtes Lager von Haarzöpfen,**

50 Procent billiger als überall, sowie auch

**Saararbeiten aller Art,**

welche besond'ers solid und pünktlich besorgt werden. Aufträge von auswärts werden sorgfältig ausgeführt. Nichtpassendes wird ungetanzt.

Zu geneigtem Zuspruch empfiehlt sich hochachtungsvoll

**C. Bertagnoli, M.-Chereshenstrasse 27.**

## Außerkauf.

Nachdem ich in Folge Veräußerung meiner Fabriklokalitäten mein

**Möbelgeschäft,**

**Erlerstrasse Nr. 7,**

in kurzer Zeit auflöse, verkaufe ich meinen ganzen Vorrath von Einrichtungsstücken aller Art, einzelne Stücke, sowie ganze Garnituren, Polstermöbel etc. von der einfachsten bis zur elegantesten Façon von heute an zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

1632—21

**Johann Brucker.**

**Ein Fräulein mit 21 Jahren** 4655

deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle als Ladnerin. Eintritt sofort. Zu erfragen bei Frau Bermenikoffski, Mentelgasse 14, 2. Stock, Wilten. 2!2

# Frau Anna v. Kreissle,

## Weißwaren- und Ausstattungsgeschäft

vorm. M. Eschan, Alnichstraße Nr. 1,

empfehlen ihr neu und reichhaltig sortirtes Lager von 1854—9

## Weiß-Wäsche & Wirkwaren

unter Zusicherung reellster Bedienung, solidester Waare und billiger Preise zu geneigter Abnahme.

**Leinwand**, bester Qualität, in allen gangbaren Breiten und Feinheitsforten.  
**Tischzeuge** vom einfachen Küchenuch bis zur feinsten **Tafelgarnitur**.  
**Café- und Theetücher** und **Servietten**, **Tischläufer** und **Decken** in allen Größen für Kreuz- und Stilstich.

**Taschentücher** in immenser Auswahl.

**Chiffon**, Hemdentuch, Gradl, Damast, Barchent, Piqué, Ranking u. s. w.

**Waschechte** färbige Stoffe zu Hemden, Kleidern und Schürzen.

**Flanelle**, weiß und färbig.

**Vorhänge**, Bitragen, neueste Dessins, große Auswahl.

**Geklöppelte Zwirnspitzen** und **Einsätze**, diverse Baumwollspitzen.

**Gestickte Streifen** und **Einsätze** (echte Schweizerwaare).

**Confectionirte Wäsche** eigener Erzeugung (keine Fabrikwaare).

**Herrenoberhemden** in tadelloser Ausführung.

**Krägen** und **Manchetten** bester Sorte 4 und 5fach, modernste Façons, Nachthemden, Hosens.

**Damenwäsche**, Hemden, Nachcorsetts, Unterröcke, Beinkleider, Nachthauben.

**Kinderwäsche**, Steckfissen, Tragkleidchen, Kinderhütchen, Häubchen, Tüchchen, Schürzen.

**Das Neueste und Feinste in Halsstreifen und Krausen**, **Mieder** für Damen und Kinder, solidestes, bestes Fabrikat und reiche Auswahl der Façon, Supon, Tournuren, Schürzen, Negligéhäubchen.

**Steppdecken** in Atlas, Welle und Satin, Plüsch, Tricot, Piqué- und Ripsdecken.

**Feinste Flaneldecken** und **Bettwäsche**,

**Badewäsche**. Bademäntel in allen Größen, Badetücher, Handtücher, Badehandschuhe und Pantoffel, Badestoff, Schwimmkleider.

**Wirkwaren**. Leibchen, Hosens, Strümpfe, Socken, Handschuhe in Seide, Wolle, fil de cos und Baumwolle.

**Feinste Wolltücher**.

**Normalwäsche** gar. rein Wolle.

**Das eleganteste in Cravatten**, reiche Auswahl, solideste Ausführung.

**Hosenträger**, Hemdknöpfe, Manchettenknöpfe.

**Echt französisches Stickgarn** und noch viele einschlägige Artikel.

Bestellungen auf Wäschegegenstände werden auf's sorgfältigste ausgeführt, nur solide Waare verarbeitet, auf Wunsch nach Maß zugeschnitten.

Eine ärbarere Parthie Waaren wird noch weiter zu herabgesetzten Preisen verkauft. Aufträge von au-wärts werden auf das gewissenhafteste ausgeführt.



Für hervorragende Leistungen prämiirt mit der großen goldenen Medaille (Cöln 1881), großen silbernen Medaille (Teplitz 1884), großen silbernen Medaille (Königsberg Ostpreußen 1887),

Anerkennungs- und Ehrendiplome. Wien 1878. Prag 1879. Cöln 1881. Teplitz 1884. Königsberg 1887.

Alle Artikel für Touristen u. Jäger,

als: Rucksäcke, (Schnerser), Steigeisen, (4, 6, 8 u. 10zackige, Bergstöcke, Schneereise, Gletscherseile, Bergschuhe, Eispikel, Schneestrümpfe, Wadenstüben

(nämlich Kniehösl, glatt und grün gemodelt). Naturwollsocken, Feldflaschen, Trinkbecher, Touristen-Bestecke, Tiroler Gürtel, Schneebrillen, Holztabakpfeifen, Reise-, Hand- und Umhängtaschen, Koffer, Plaidriemen, Tournister, naturwasserdichte Loden-Gamaschen, Hängematten, Taschenlaternen, Touristen-Apotheken.

Tiroler Wetzremäntel, wasserdicht, aus feinem weichen Loden.

Touristen- und Jagdhüte aus Stroh und Loden, wasserdicht.

Tiroler Loden-Toppen, wetterfest, aus echtem Gebirgsloden.

Tiroler Gebirgs- oder Bauernloden, nach Meter.

Wildlederne Kniehosen (glatt oder mit grünem Zierrath ausgenäht), aus Gems-, Reh- oder Hirschleder (für Erwachsene und Kinder).

Tiroler Handschuhe aus Gems-, Reh- oder Hirschleder.

Wildfedern, Alpenblumen, Gemskrüken und Rehgewichtlen, echte Alpen-Steinbockhörner auf natürlicher Hirnschale.

Naturgetreu ausgestopfte Wildthiere aus den Bergen Tirols, als: Stein-Adler u. Uhus, Auer- u. Birkhähne balzend, Hasel-, Stein- und Schneehühner, Gemsen, Murmelthiere, Füchse, verschiedenartige Gems- und Rehköpfe u. u.



A. Witting,

Sunsbruck, Maria Theresienstraße 5.

178-7

erstes tirolisches Touristen- und Jäger-Ausrüstungs-Geschäft.

**J. ANDEL'S**  
 neu entdecktes  
**überseeisches  
 Pulver**



tödtet

Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaaben, Ruffen, Fliegen, Affeln, Ameisen, Vogel-  
 milben, überhaupt alle Insekten mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und  
 Sicherheit derart, daß von der vorhandenen Insektenbrut gar keine Spur übrig  
 bleibt. 3784-12-4

Haupt-Depot für Tirol bei

**A. A. Neuhauser, Glas- & Galanteriewarenhandlung,**  
 Innsbruck, Herzog-Friedrichstraße Nr. 36.

Niederlagen am Lande überall, wo diesbezügliche Placate ausgehängt sind

222 **Sigmund Abeles,**

Haupt-Depositeur für Tirol und Vorarlberg,

des

Bürgl. Bräuhauses  
 in Pilsen

(gegründet 1842.)

von

Heinrich Mattoni's  
 „Gießhübler“  
 Sauerbrunnen.

Innsbruck, Adamgasse Nr. 8.

58



**Igls.**



Beste Gelegenheit für die Umgebung für Damen und Herren auf ganz  
 vertrauten, verlässlichen Eseln, sowie

**Fahrgelegenheit**

mit modernen Ein- und Doppelspänner zu billigsten Preisen empfiehlt

**Johann Spörr (Brosen-Bauer)**



**Igls.**



4416-513

## Eine Wohnung mit 3 Zimmern

und Küche ist billig zu vermieten bei F. K. Wery, Witten, Leopoldstraße Nr. 10. 4704—311

## Ein großer Wandspiegel

mit einer Spiegelfläche von circa 170 cm Höhe und 85 cm Breite, in schwerem Goldrahmen (Preis 80 fl.); sodann eine kleine Wertheim'sche Kasse, ein massiver Blumentisch aus Bronze (Knaube mit Korb) sind wegen schwieriger Verpackung preiswürdig zu verkaufen. Rudolfstraße Nr. 1, Parterre links. 4706 311

## Es wird in einem kleineren Café und Restaurant

ein anständiges, verlässliches Mädchen soaleich oder bis 15. August aufgenommen. Näheres Annstraße Nr. 15, Parterre. 5708

## Eine schöne, sonnige Wohnung,

bestehend aus 3 Zimmern, Alkov, Küche nebst Zugehör. ist auf Galli zu vermieten. Näheres Witten, Fischergasse Nr. 1, ersten Stock. 4710—211

## Eine schöne dritte Stock-Wohnung

mit 4 großen Zimmern und Zugehör, mit prachtvoller Aussicht, auf den Bahnhofplatz, ist auf Galli zu vermieten. Näheres Bahnstraße Nr. 8 beim Ei, entblüher (Gasthof „Arberg“), Witten. 4709—311

## Eine Sadnerin, die sich über sehr gute Bengnisse ausweisen

kann, mit schöner Handschrift, wünscht bis 1. September in einer Schnittwaaren-Handlung unterzukommen. Näheres bei Fr. Hanni Peter, Marktgraben Nr. 21. 4711—311

## Die schöne Wohnung

des zweiten Stockes im Gannererschloßchen zu Hall (8 Piecen, Balkon, Veranda etc.), kommt auf Galli zu vermieten. Näheres dortselbst. 4675—311

## Romane

von Walter Scott, 18 Bände, von James, 24 Romane in 37 Bänden, von Bulwer, 19 Romane in 33 Bänden, alle in deutscher Uebersetzung und eingebunden; Zschotte's ausgefuchte Novellen und Dichtungen, 17 Bände, dann Allioni, die hl. Schrift des alten und neuen Testaments, 3 Quartbände, Karoline Pichler, sämtliche Werke in 25 Bänden, sind auch parthienweise sehr billig zu verkaufen. Rudolfstraße Nr. 1, Parterre links. 4707

## Eine Wohnung mit 3 Zimmern

sammt Zugehör, sonnig und trocken, ist auf Galli zu vermieten. Seilergasse Nr. 8. 4698—311

## Wohnung in Mariahilf, Kirchplatz,

Bartl vormals Ptaschek-Haus Nr. 251, zweiter Stock, 2 Zimmer, Küche, Kammer nebst allem Zugehör, wäre an eine ruhige Partei allso gleich zu vermietthen. Auskunft dortselbst. 4690—2j1

## Gasthaus „Glungezer“ Sistrans.

Sonntag den 5. August

Anfang 4 Uhr nachmittags.

Eintritt 30 fr.

## Zither- und Gesangs-Concert

des Zither-Virtuosen **R. Lechleitner** mit Frau (Altistin) aus Zürich unter gefälliger Mitwirkung der **Frä. Albertine Lechleitner** (Sopran.) Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt und ladet zu recht zahlreich in Besuche ergebenst ein 4700

**Albertine Lechleitner.**

NB. Bei ungünstiger Witterung wird das Concert bis nächsten Sonntag verschoben.

## Lohnkutscherei = Uebernahme.

Mit 1. August ds. habe ich das

### Lohnkutscherei-Geschäft

des verstorbenen S. Kamersdorfer in Hall übernommen.

Ich empfehle mich für alle einschlägigen Fuhren und übernehme den sorgfältigen Transport bei Uebersiedlungen.

Achtungsvollst

**Carl Hofreiter,**

4681—2j1

Lohnkutscher in Hall.

## Eine Parterre-Wohnung

von 2 bis 3 Zimmern wird auf Gall-Ziel gesucht. Offerte unter „Nr. 10“ werden an die Exp. d. Bl. erbeten. 4689—2j1

## Ein freundliches Zimmer

ist für 2 anständige Herren auf 15. ds. zu vergeben. Näheres Herzog Friedrichstraße Nr. 8, 2. Stock vornaus. 4716—2j1

## Ein braves Dienstmädchen,

das gut kochen kann und Hausarbeit verrichtet, wird bis zum 15. ds. gesucht. Näheres in der Expedition unter Nr. 4717. 2j1

# Chronischer Magen- und Darmkatarrh,

auch Verschleimung der Verdauungsorgane und die so zahlreichen Neben- und Folgeleiden, als: Appetit- und Schlafmangel, belegte Zunge, Krampf, Druck- und Vollheitsgefühl in der Magenregion, kolikartige Schmerzen, Blähungen, stichartige Schmerzen, Brechreiz und Erbrechen, unregelmäßige Stühle, kalte Hände und Füße, Lebensüberdruß u. dergl. trozten bisher allen Heilversuchen, selbst den Karlsbader Thermen; bereiten den armen Leidenden ein freudenloses und langsam dahinstreichendes Leben.

Diese Leiden, selbst langjährigster Dauer, sind durch eine einfache und bewährte Heilmethode zu beseitigen. 2166

Prospecte und eine belehrende Broschüre sind gegen Einsendung von 10 fr. zu beziehen von **J. J. F. Popp's Poliklinik in Heide (Holstein), Desterweide.**

Das  
beste Frühstück

# CHOCOLAT MENER

Hortischmittelsmedaille, Wien, 1873  
Gyrenbplom, Antwerpen, 1885  
Grand Prix,  
Paris, 1878

Vorräthig in allen Spezerei- und Delika-  
tessen-Läden sowie Conditoreien.

Vor Nachahmungen wird gewarnt.

## Niederlage

bei den Herren

Theodor Frank, Wilsch, Pirsch, Unterberger & Comp.,  
Matteo Zamboni. 16—2611

## Eine alleinstehende ältere Dame

unmusikalisch, ohne Liebhaberei für Thiere, sucht eine Wohnung von 6 Zimmern, vom Centrum der Stadt nicht entlegen, höchstens 2. Stock, freundliche Lage, Balkon oder Garten, längstens bis Galli zu beziehen. Gefällige Angebote sobald als möglich erbeten Hotel Europa beim Portier. 4671—212

## Ein älteres Canapé mit 6 Sesseln

ist billig zu verkaufen. Seilergasse Nr. 16, dritter Stock.

4692

## Zu vermietthen ist auf Galli

eine schöne, sonnige dritte Stock-Wohnung, bestehend in 4 Zimmern nebst allem Zugehör. Wilten, Heiliggeiststraße Nr. 13.

4694—211

## Ein möbliertes Zimmer

für einen Herrn ist sogleich zu vergeben. Heilig Geiststraße 6, 2. Stock.

4688

## Hotel Sabsburger-Hof.

Morgen Sonntag den 5. August

## National-Concert

4712

von der

**Tiroler Sängergesellschaft J. Kehl**  
aus dem Innthal,

bestehend aus 6 Personen (4 Damen, 2 Herren) in ihrem National-Costüm.  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Kr.

Bei schlechtem Wetter Veranda und Saal.

## Hopffer & Reinhardt,

Erste Tiroler Telegraphen- und Blitzableiter-Bauanstalt,  
vis-à-vis der k. k. Post, Innsbruck, M.-Theresienstrasse Nr. 38,

empfehlen sich zur Ausführung von:

**Zimmer-, Haus- und Hôtel-Telegraphen,**  
sowie **Telephon- u. Blitzableiter-Anlagen** unter Zusicherung solider Arbeit  
bei billigster Berechnung.

**Reichhaltiges Lager**

mechanischer, optischer, physikalischer u. meteorologischer Apparate u. Instrumente  
zu den billigsten Preisen.

Reparaturen aller Art werden prompt ausgeführt.

4699

## Gefunden wurde Dienstag den 31. Juli

eine Münze. Der Eigenthümer, welcher sich ausweisen kann, wolle sich in  
der Exp. d. Bl. melden.

4719

## Ein anständiges Mädchen sucht Stelle

als Stubenmädchen oder auch als Köchin zu einer kleinen Familie bis 1. oder  
15. September. Näheres Sillgasse Nr. 16, Parterre.

4715—211

## Zu miethen gesucht für sofort

zwei möblirte Zimmer mit Küche. Adresse mit Preisangabe an die Exp. d. Bl. unter „Nr. 56“ erbeten.

4714

## Verpachtungs-Anzeige.

In einem sehr reichen Orte Buxterthals ist ein gut ertägliches

### Schnitt- und Spezereismaarengeschäft

verbunden mit einer Glas- und Geschirrhandlung, k. k. Pottokollektur und Tabakversteiß, Spielfarten- und Brantweinversteiß, schöner Gemüsegarten beim Haus, sofort unter annehmbaren Bedingungen auf mehrere Jahre zu verpachten. Selbstbewerber wollen ihre Adresse unter „Rentables Geschäft“ an die Exp. d. Bl. hinterlegen oder einsenden.

4722

## Eine Ladin

für ein Spezereigeschäft wird bis September aufgenommen. Dieselbe soll tüchtige Verkäuferin und mehrere Jahre in solchem Geschäfte thätig gewesen und in der Buchführung gut bewandert sein. Briefe sind in der Expedition unter A. B. erbeten.

4721—211

## Oeffentlicher Dank.

Allen, welche bei der unerwartet raschen Krankheit und Ableben unseres lieben Schwager und Onkel

### Frater Marzellus Martinstetter

so innige Theilnahme bewiesen, insbesondere seinen hochgeehrten hochm. Obern und Mitbrüdern aus dem Servitenorden, den hochgeehrten Gästen und Bewohnern auf Maria Waldrast, ferner den Theilnehmern an der Begräbnißfeier in Mairai aus tiefgelehrtem Herzen ein herzliches „Vergelte es Gott“.

Alois Martinstetter

4729

im Namen aller übrigen Verwandten.

## Aufzuleihen gesucht

wird auf pünktliche Ratenzahlung ein Betrag von fl. 80 von einer von großem Unglück heimgesuchten Frau. Anbote werden unter J. K. an die Exp. d. Bl. erbeten.

4720

(Nachdruck verboten.)

## Frankfurter Diplomaten am Spieltisch in Ems.

Frei nach dem Englischen des Lord Beaconsfield. Von Otto v. Breitschwert.

Die Entlarvung des brasilianischen Gesandten in Rom, Sr. Callado, als Spielbetrüger, hat im Frühjahr 1885 in der ganzen Welt ein Aufsehen gemacht, das nachhaltig genug war, um noch lange die Federn und Zungen in Bewegung zu setzen. Der alte Ben Alkiba sagt aber bekanntlich: „Alles schon dagewesen,“ und den Beweis dafür, daß es auch früher schon Diplomaten gegeben, die „das Glück zu corrigiren“ suchten, hat kein Geringerer als der große Schriftsteller und englische Premierminister Benjamin Disraeli (Lord Beaconsfield) schon vor nahezu 60 Jahren in seinem Jugendroman „Bivian Grey“ zu liefern versucht. Dieser Roman schildert die eigenen Jugenderlebnisse des berühmten Dichters und Staatsmannes und seine Person ist mit dieser Erzählung so innig verknüpft, daß der Londoner „Punch“ bei der Ernennung Disraeli's zum Premierminister ein großes Bild von ihm brachte mit der Unterschrift: „Bivian Grey, Premierminister.“ Ja, als die Königin ihren verdienstvollen Staatslenker zum Pair erhob, wählte sie für ihn einen Adelsnamen, den Disraeli selbst geschaffen hat, denn im „Bivian Grey“ spielt ein „Lord Beaconsfield“ eine bedeutende Rolle. Wir haben also Disraeli's eigene Erlebnisse in Frankfurt und Ems vor uns, da, wo er im „Bivian Grey“ die diplomatische Welt aus der früheren Frankfurter Bundestagszeit, sowie die Frankfurter Messe und das Emser Badeleben von 1825 schildert. Diese Schilderungen haben nachträglich noch ein erhöhtes Interesse dadurch erhalten, daß Disraeli-Beaconsfield's großer Zeit- und Berufsgenosse, Fürst Bismarck, in seinen Frankfurter Berichten aus den Fünfziger Jahren ebenfalls die Frankfurter Diplomatie zum Gegenstand sarkastischer Schilderungen gemacht hat, wobei er in einzelnen Punkten mit dem britischen Kollegen und Vorgänger in der Darstellung des Frankfurter Lebens vollkommen übereinstimmt. Wir kommen auf unseren Ausgangspunkt zurück und sprechen nur von dem Spielabenteuer, das Disraeli in Ems erlebt haben will, und von den Diplomaten, die er bei der Schilderung seines Aufenthaltes in Frankfurt zum Gegenstand pikanter Porträtirung macht.

„Bivian Grey“ (das heißt Benjamin Disraeli) hatte nach einem kühnen Versuch, als Jüngling schon am politischen Leben Englands Theil zu nehmen, das Mißglücken dieses Unternehmens durch einen Aufenthalt in Süddeutschland zu vergessen gesucht. In Heidelberg namentlich hatte er sich mit der akademischen Jugend befreundet, den blauen Neckar besungen und Jagdausflüge nach dem Odenwald und der Bergstraße unternommen. Empfehlungen, die er für Frankfurt's höhere Kreise erhalten hatte und die Nachricht, daß in Ems eine ihm sehr werthe englische Familie zum Kur-Aufenthalt eingetroffen, veranlaßten den weltmännisch reifen und gebildeten jungen Mann zu einem Ausfluge nach diesem, schon vor 60 Jahren überaus beliebten und vornehmen Badeort, und wir folgen nur mit flüchtiger Feder seinen Aufzeichnungen, Bildern und Karrikaturen.

Eine Eisenbahn zu bequemer und rascher Fahrt von Heidelberg nach Frankfurt gab's damals nicht und die von Börne geschilderte „Postschneke“ behagt dem Engländer wenig, der junge Disraeli läßt lieber sein Pferd satteln, reitet nach Darmstadt, übernachtet dort und trabt in der Morgenfrühe des nächsten Tages durch den frischen grünen Wald, an dem er sein großes Wohlgefallen findet, der alten freien Reichs- und Handelsstadt Frankfurt zu. Aus dem Walde hervorgekommen, rastet er eine Weile, um den weiten Blick über Stadt und Dom zu genießen, das Auge an den Schöuheiten des vor ihm ausgebreiteten Mainthales zu erquicken. Dann geht es vorwärts. Sachsenhausen ist bald erreicht, aber je näher er der alten Brücke kommt, desto schwieriger ist es für den Reiter durchzukommen. In Frankfurt ist große Messe; das hat Disraeli unterwegs schon an den zahlreichen Wanderern und Fuhrleuten gemerkt, die mit ihm auf der Landstraße und durch den Wald zogen und auf die, wie er in seinem Buch bemerkt, „die Erwartung der Messgeschäfte und Messfreunden schon einen magnetischen Zauber ausübte, dessen Abglanz auf den Gesichtern anziehend zu schauen war.“

An der Mainbrücke also, heißt es in dem Buche, sah sich Disraeli von einem so dichten Knäuel von Fuhrwerken und Fußgängern umdrängt, daß es ihm Mühe kostete, seinem Pferd freie Bahn zu schaffen. Dennoch lenkte er sein Roß unverzagt durch die menschengefüllte Fahrgasse, wobei seine Blicke bald auf den malerischen alten Häusern mit hohen Giebeln ruhten, bald die bunt ausgestatteten Geschäftslokalitäten mit ihren Firmentafeln, Teppichen, Waarenmustern und vielsprachigen Inschriften musterten. Deutsche, italienische, englische, französische und selbst hebräische Bezeichnungen der Waaren und Firmen waren da zu sehen. Laute Aussprachen schallten überall, um die Messfremden zum Einkauf zu ermuntern. An jedem freien Platz und Plätzchen waren inhaltreiche, wohlarrangirte Buden errichtet, worin die marktfähigen Schätze aller Länder aufgehäuft lagen: Französische Seidenstoffe, englische Baumwollwaaren, Messer aus Sheffield, Goldketten aus Venedig, Korallen aus Neapel und Pfeifenköpfe aus Asien, Neugierige umstanden diese Herrlichkeit in solchen Massen, daß die etwas schwerfälligen Patrizier-Equipagen sich nur mühsam durch die Straßen durchwinden konnten. Endlich kommt Disraeli auf die Zeit. Gerade zur Essenszeit langte er in dem, zu jener Zeit vornehmsten Hotel „Zum römischen Kaiser“ an und hatte Mühe, das Personal zu einer Berücksichtigung seiner Bedürfnisse und Auskunfts Wünsche zu bewegen.

Die Kellner rannten an ihn heran, hörten nur halb auf seine Frage und eilten dann ohne Bescheid wieder von dannen. Es dauerte lange, bis Disraeli in der Lage war, zu erfahren, ob in diesem Augenblicke ein ihm von London bekannter Diplomat, Baron Julius von Königstein das Hotel bewohne, von dem ein naher Verwandter in Heidelberg mit ihm studierte.

Endlich ließ einer der heftig herumwirbelnden Kellner, dessen beschwingte Sohle ihn eher einem Merkur als einem Ganymed ähnlich machte, sich zu einer halben Auskunft herbei.

„Ich weiß nicht, ob Se. Excellenz oben sind,“ keuchte er im Vorbeifliegen; „aber hier steht sein Jäger!“ und weiter flog er zu den Messgästen.

Disraeli sah sich die imposante Persönlichkeit des hochgewachsenen, in grün und goldene Uniform gekleideten Jägers an. Der Hut mit wallenden Federn, der schöne Hirschfänger und die stramme kriegerische Haltung gaben

ihm ein vornehmes militärisches Ansehen; militärisch war auch der Gruß, mit dem sich der Weidmann dem distinguirten jungen Engländer näherte, um ihn zu „Baron Königstein, Gesandter beim Bundestag,“ zu geleiten. Seine Excellenz hatte aber Gäste zum Gabelfrühstück bei sich und beeilte sich in der liebenswürdigsten Weise, Disraeli mit denselben bekannt zu machen und zu Tische zu laden. Dann erkundigte sich Seine Excellenz nach dem Darmstädter Theater; denn Theaterangelegenheiten bildeten in den zwanziger Jahren die Hauptbeschäftigung der Frankfurter Diplomatie. —

„Sie kommen von Darmstadt, lieber Disraeli,“ fragte Baron Königstein, „waren Sie gestern dort in der Oper? Wie geht es denn der ersten Sängerin, der kleinen Signora X? Wir machen sie doch denn Darmstädtern abspenstig! Die Frankfurter bringen das fertig, so viel dürfen Sie ihnen zutrauen.“

Noch lange plauderte Seine Excellenz in diesem Tone, nachdem er Disraeli mit den Anwesenden: Fürst Salwinski, Graf Altenburg und Chevalier de Bouffleurs bekannt gemacht hatte.

Baron Königstein vertrat am Bundestag eines der bedeutendsten deutschen Königreiche. Er hatte Disraeli kennen gelernt, als er in der Eigenschaft eines Gesandtschafts-Sekretärs in London weilte. Elegant in seiner Erscheinung mit beginnender Krankheit im 35. Lebensjahr, mit feinen Zügen und unsteten, pfliffigen Augen bot der Baron den Typus eines salongewandten Lebemanns dar.

Er hatte von Disraeli's politischen Enttäuschungen in England gehört und würde ihm herzlich gern Zerstreuung bieten, wenn solche in Frankfurt zu haben wäre, aber er ruft den Sekretär der französischen Gesandtschaft, Chevalier Bouffleur, zum Zeugen an, daß Frankfurt eben kein Paris ist. „Oh, es Francfort!“ seufzt der Chevalier in Erinnerung an die galante und üppige Hauptstadt an der Seine. „Hier leben wir wie die Spießbürger!“ sagte Baron Königstein, indem er Disraeli eine goldene mit einem Königsportrait mit Brillanten gezierte Dose bot und erläuternd bemerkte: „Diese Dose ist ein Präsent des Königs von Sardinien, zu dessen Zufriedenheit ich die Verhandlungen über die Heirat des Herzogs von X. und über die Sardinensischerei führte. — Um aber auf das Spießbürgerthum zurückzukommen, so bieten die „kleinen Bürgerfrauen“ von Frankfurt immerhin einiges Amüsement. Wir langweilen sie weder mit kaufmännischer Unterhaltung noch mit patriotischen Redensarten, wie manche junge Frankfurter selbst beim Walzertanzen es thun; noch sprechen wir mit diesen anmuthigen Damen über die kleinen Angelegenheiten der freien Stadt, oder über die Sammlung von Silbern der niederländischen Schule, Graf Altenburg hier kennt eine bessere Unterhaltung; gute Tafel nach Wiener Art und Musik!“

Damit war das Thema der Oper wieder nahe gerückt, und Graf Altenburg erkundigte sich angelegentlich, welche Chance vorhanden sei, daß die Darmstädter Primadonna nach Frankfurt komme? Betrübt antwortete Baron Königstein: „Nichts Neues liegt leider in der Sache vor; ich bin fast in Verzweiflung. Was denken Sie, Chevalier, von den Noten, welche in dieser Sache jüngsthin zwischen Frankfurt und Hessen-Darmstadt gewechselt wurden?“ — „Nicht viel Gutes denke ich davon!“ sagte der Chevalier von Bouffleurs, den Kopf schüttelnd. „Wirklich diese Bürger von Frankfurt mit all' ihrem affektirten

Kunstenthufiasmus haben das Geschäft außerordentlich verfahren. Die Oper sollte durchaus von einem adeligen Comité geleitet werden."

"Gewiß," sagte der Baron, "wären wir dann sicher, die besten Sänger zu haben; aber ehe die Saison zu Ende wäre, könnten wir das Unternehmen als bankrott im Amtsblatt lesen. Uebrigens sind diese Bürger eben Novizen in der Diplomatie; — soll man nun bei Seite stehen und ihnen zusehen? Ich glaubte Derjenige sein zu sollen, der die Sache zu einem Gegenstand beiderseitig befriedigender diplomatischer Verhandlungen erhob. Wer verfaßte das Protokoll, möchte ich wissen? Wer bekämpfte die Intriguen des englischen Gesandten Lord Amelius Fitz-Futsch Boraughby? Wer saß eine ganze Nacht auf mit dem Freund der Signora, dem russischen Gesandten Baron Squallonoff — und wer traf zuerst das Arrangement wegen des Extra-Wagens?"

Bei diesen Worten sah der Bundestagsbevollmächtigte eines der bedeutenderen Staaten Deutschlands mit dem Blicke eines, unter schweren Geschicken gebeugten Patrioten um sich, der das Bewußtsein hat, ein schönes Ordensbändchen verdient zu haben.

"Darüber kann kein Zweifel bestehen," echoete der französische Geschäftsträger. "Was immer das Ergebnis dieser Verhandlungen sein mag, ich werde nicht mit Undank Ihrer gedenken, Baron Königstein! Hätte man, so wie ich es wünschte, das Arrangement der Sache lediglich den Vertretern der Großmächte überlassen, so bin ich überzeugt, die Signora würde heute schon in der Frankfurter Oper auftreten!"

"Was ist denn gegenwärtig der große Differenzpunkt?" — fragte der Oesterreicher.

"Ein entsetzlicher," entgegnete der Baron. "Die Dame fordert 20 Couverts täglich, an zwei Tischen servirt, zwei Equipagen, von welchen ich eine auf einen einfachen Charabanc herabminderte, — dafür wenigstens sollte mir die Stadt erkenntlich sein." "Ja, und was verlangt sie noch?" — "Nichts als ein Haus und eine Einrichtung in der Stadt. Dank meiner Tag und Nacht fortgesetzten Bemühungen hat die Stadt Frankfurt endlich diesen Bedingungen zugestimmt und es blieb nichts mehr zu thun, als daß die Dame von Darmstadt herüber fuhr und ihr Siegel darauf drückte. Aber gerade bei dieser Fahrt fällt ihr ein, daß sie auch noch das Landhaus eines großen jüdischen Bankiers haben müsse, das ihr besonders in die Augen stach, und von diesem Augenblick an ist das Arrangement in Nichts zerronnen. Wir haben ihr alle möglichen anderen Landhäuser angeboten, von Generälen, Direktoren, ehemaligen Primadonnen, ja selbst von Fürsten, aber die Signora und der jüdische Bankier sind gleich intractable und Frankfurt ist in Verzweiflung."

Hier wurde das Gespräch durch das Weggehen zweier Gäste abgebrochen, und auch Diskraeli verabschiedete sich von Herrn v. Königstein, um sich die "Messsehenswürdigkeiten" im Wolfsack und an anderen Orten zu betrachten

(Fortsetzung folgt.)